

onemarkets

DAS MAGAZIN RUND UM ANLAGEPRODUKTE

Werbung

**LETZTE
GEDRUCKTE
AUSGABE!**
onemarkets.de/
abo-umstellen



Megatrend KI: Wer sind die Profiteure dieses Booms?

Künstliche Intelligenz ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Zahlreiche Unternehmen sind an dieser Entwicklung beteiligt. Seite 12

Die richtige Bond-Strategie

Die Zinswende steht bevor. Erfahren Sie, wie Sie sich hierfür positionieren können.

Seite 18

Europäische Aktien

Wird 2024 das Jahr der europäischen Aktien? Einige Gründe sprechen dafür.

Seite 22

Voll im Trend: Dekarbonisierung

Der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft bietet neue Anlagechancen.

Seite 26

**ABO
UMSTELLEN
UND iPad
GEWINNEN!**

Abonnet:innen, aufgepasst:

Dies ist die letzte gedruckte Ausgabe!

In nur drei Schritten auf das digitale Abo umstellen und Chance auf eines von drei iPads sichern:*

1. onemarkets Magazin auswählen
2. Kontaktdaten eingeben & absenden
3. E-Mail mit Anmelde-link bestätigen



Ab Mai 2024 erscheint das onemarkets Magazin ausschließlich digital. Bleiben Sie auch online am Ball. Sichern Sie sich weiterhin interessante aktuelle Informationen zu den Märkten und den passenden Anlagelösungen – monatlich von unseren Expert:innen auf den Punkt gebracht.

*Teilnahmeberechtigt sind alle Neuanmeldungen zum digitalen Abonnement des onemarkets Magazins vom 25. April bis zum 31. Mai 2024. Unter allen Teilnehmer:innen werden drei Apple iPads der 10. Generation (64 GB, Wi-Fi) verlost. Die Gewinner:innen werden bis spätestens 7. Juni 2024 über den Gewinn informiert. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Das Angebot ist nicht auf Dritte übertragbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Weitere Infos und die detaillierten Teilnahmebedingungen unter: onemarkets.de/abo-gewinnspiel

onemarkets.de/abo-umstellen

onemarkets by

UniCredit



Richard Pfadenhauer
 Chefredakteur onemarkets Magazin
 >> redaktion.onemarkets@unicredit.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das erste Quartal 2024 verlief an den Aktienmärkten besser als von vielen Marktteilnehmerinnen und -teilnehmern erwartet. Katalysator war unter anderem die Aussicht auf eine Zinswende. Die Schweizer Notenbank hat den Hebel bereits umgelegt. Wann die EZB, die Fed und andere Notenbanken nachziehen ist noch offen. Expertinnen und Experten erwarten jedoch in diesem Jahr die ersten Senkungen. Zeit, die Bond-Strategie anzupassen (Strategie & Investment Seite 18). Maßgebliche Impulse kamen zudem aus den USA. „Statt einer Rezession könnte es nun ein ‚No Landing‘ geben“, sagt Christian Stocker, Aktienstrategie bei der UniCredit (Interview Seite 10). Während der DAX® im ersten Quartal stetig neue Rekorde markierte, fehlen dem EURO STOXX 50® immer noch einige Punkte bis zum Rekord aus dem Jahr 2000. Angesichts der schleppenden Konjunktur in der Eurozone könnte die EZB möglicherweise noch vor der Fed zu Zinssenkungen gezwungen sein und damit den europäischen Aktien Impulse geben. Gleichwohl sind viele europäische Unternehmen weltweit stark positioniert und dürften von einer globalen Konjunkturerholung profitieren (Strategie & Investment Seite 22). Die Schlagzeilen bestimmt seit geraumer Zeit jedoch die künstliche Intelligenz (KI). Sie treibt die Notierungen von AMD, Nvidia und Super Micro Computer in neue Sphären. Aber was ist dran am KI-Hype (Titelthema Seite 12)?

„ In Zukunft wird es das onemarkets Magazin nur noch online geben. Das bedeutet, dass Sie monatlich Nachrichten erhalten und diese noch aktueller zu Ihnen nach Hause kommen. “

Seit 13 Jahren berichten wir regelmäßig im onemarkets Magazin über interessante Anlagethemen und -strategien sowie Hintergründe zu den Finanzmärkten. Das werden wir auch weiterhin tun. Aber anders. Künftig erhalten Sie monatlich aktuelle Nachrichten. Diese Ausgabe des onemarkets Magazins ist die letzte gedruckte Fassung. Fortan wird es das onemarkets Magazin nur noch online geben. Für viele von Ihnen ist das ohnehin nichts Neues. Seit 2013 gibt es den onemarkets Blog. Neben börsentäglichen Nachrichten zum aktuellen Börsengeschehen und zu einzelnen Aktien, Indizes, Rohstoffen und Währungen finden Sie dort auch die Beiträge aus dem onemarkets Magazin. Klicken Sie auf blog.onemarkets.de oder steigen Sie um auf den Online-Versand des Magazins. Unter allen Neuanmeldungen werden drei iPads verlost.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr Richard Pfadenhauer

In eigener Sache

Das onemarkets Magazin informiert Sie über Marktentwicklungen, Anlagechancen und passende Investmentlösungen. Zu unserem Programm gehört die ganze Welt der Anlageprodukte wie Aktienanleihen oder Teilschutzzertifikate. Um das Angebot noch umfassender zu gestalten, bieten wir seit Oktober 2022 über die Fondsmarke onemarkets Fund eine interessante Auswahl an aktiv gemanagten Investmentfonds an. In Kürze erhält die Fonds-Familie weiteren Zuwachs. Auch bei den neu hinzugekommenen Fonds sind Qualität und Kompetenz des Fondsmanagements von höchster Bedeutung. In diesem Heft werden Sie einige dieser Fonds kennenlernen.

Eine Übersicht aller Fonds und Strategien finden Sie hier:
 >> onemarkets.de/onemarkets-fund

Oder nutzen Sie diesen QR-Code:



08 Derivate und Dividenden: Erfahren Sie, wie sich Dividendenzahlungen auf die Kurse von Optionscheinen, Knock-outs und Express-Aktienanleihen Protect auswirken.



12 KI boomt! Galt künstliche Intelligenz lange Zeit als Science-Fiction, ist sie heute Teil unseres Alltags. Wer könnte von diesem Megatrend profitieren?



26 Um die Erderwärmung zu begrenzen, müssen die Emissionen runter. Mit klimafreundlichen Anlagen können alle dazu beitragen.



22 Sind europäische Aktien besser als ihr Ruf? Der US-Aktienmarkt gilt vielen Anlegerinnen und Anlegern als das Maß aller Dinge, doch auch hierzulande gibt es Unternehmen mit Potenzial.

Inhalt 1 | April 2024



News & Services

- 6 Stockers Börsencheck**
UniCredit-Aktienstrategie Christian Stocker kommentiert die jüngste Aktienmarktrallye und schätzt die weitere Entwicklung ein.
- 8 Wissen: Derivate und Dividenden**
Die Dividendensaison ist da. Doch wie wirken sich Dividenden auf Derivate aus?
- 9 Gastbeitrag: Drei Fehler, die Anlegerinnen und Anleger in Wahljahren gerne machen**
Matthias Mohr, Capital Group, zeigt, worauf man bei der Geldanlage in Wahljahren achten sollte.



Interview

- 10 „In den USA könnte es ein ‚No Landing‘ geben.“**
Richard Pfadenhauer im Gespräch mit Christian Stocker.



Titelthema

- 12 Megatrend KI: Wer sind die Profiteure dieses Booms?**
Künstliche Intelligenz ist in aller Munde. Erfahren Sie, was es mit diesem Trend auf sich hat und welche Unternehmen davon profitieren können.



Strategie & Investment

- 18 Die richtige Bond-Strategie für die Zinswende!**
Im Sommer werden erste Zinssenkungen seitens der beiden großen Notenbanken erwartet. Daraus können sich Anlagechancen ergeben.
- 22 Vorteil für europäische Aktien?**
Europäische Aktien sind mehr als nur einen Blick wert. Viele Unternehmen gehören zu den Weltmarktführern ihrer Branche.
- 26 Voll im Trend: Dekarbonisierung**
Der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft bietet neue Anlagechancen.
- 27 Gehen Sie mit der Konjunktur, Schritt für Schritt!**
Schrittweise in den UC US Sector Rotation Strategy Index investieren und an der Entwicklung des US-Aktienmarktes partizipieren.
- 28 onemarkets Fund – kundenorientiert, kompetent und einzigartig**
Die Fonds von onemarkets Fund und die jeweiligen Strategien auf einen Blick.



Kolumne

- 29 Die Aussichten für Wachstum, Inflation und Geldpolitik sind weiterhin positiv**
UniCredit-Kapitalmarktexperte Michael Rottmann gibt ein Update zu Wachstums-, Inflations- und Leitzinserwartungen.



onemarkets Blog

- 30 Erfahren Sie, was die Börse bewegt – aktuelle Marktnews auf:**
» blog.onemarkets.de



Neuemissionen

- 31 Aktuelle Zeichnungsprodukte**
Mai/Juni 2024
- 32 Impressum**



Hinweise

- 33 Funktionsweisen**
Details zu den vorgestellten Produkten
- 35 Wichtige Hinweise und Haftungsausschluss**



Christian Stocker
Lead Equity Strategist,
UniCredit Bank GmbH

Stockers Börsencheck

Die Rallye nährt die Rallye – aber wie lange?

Die Aktienbörsen steigen und steigen und wenn sich der Ende Oktober eingeleitete Aufwärtstrend in unveränderter Stärke fortsetzt, steht der DAX® im Juni bei 20.000 Punkten!

Doch nicht nur der DAX® steigt scheinbar unaufhaltsam. Bei Fertigstellung dieses Artikels beendete auch der S&P 500® seinen fünften Monat in Folge mit Kursgewinnen. Eine solche Rallye fand seit den 1960er-Jahren 28-mal statt. In 20 dieser Fälle stieg der S&P 500® in den folgenden Monaten weiter an. Rallyes, die mindestens fünf Monate lang monatliche Zuwächse von mehr als 1 Prozent erzielten, waren jedoch seltener (der niedrigste monatliche Zuwachs bei der aktuellen Rallye betrug bisher 1,6 Prozent im Januar). Von den zwölf Fällen, in denen dies geschah, stieg der S&P 500® nur viermal weiter (nach dem Fünfmonatszeitraum). Der Rekord wurde Ende 1994 aufgestellt, als sich die Rallye über acht Monate in Folge erstreckte. Dieser Zeitraum war wohl das einzige Mal in der Geschichte, dass der Federal Reserve ein perfektes Soft Landing der US-Konjunktur gelang. Als die Rallye anhielt, warnte der damalige Fed-Vorsitzende Alan Greenspan in einer Fernsehansprache am 5. Dezember 1996, dass der Aktienmarkt möglicherweise überbewertet sei, und beschrieb das Verhalten der Aktienmärkte mit seinem oft

zitierten Ausdruck „Irrational Exuberance“ („irrationaler Überschwang“).

Die Geschichte zeigt also, dass vergleichbare Rallyes zwar selten, jedoch nicht einzigartig sind. Gleichwohl mehren sich gegenwärtig die Zeichen, dass sich die Börsen von den realen Entwicklungen zumindest kurzfristig abkoppeln. Die Aktienmärkte preisen ein perfektes Szenario aus sich fortsetzender Desinflation, sinkenden Notenbankzinsen und einer lediglich leichten Eintrübung der US-Konjunktur bei gleichzeitiger Beschleunigung der Konjunktur in Europa ein. Dieses Szenario hat natürlich eine nicht zu vernachlässigende Eintrittswahrscheinlichkeit. Nur dürfte dies allmählich weitestgehend in den aktuellen Kursniveaus eingepreist sein. Das Risiko für eine temporäre Korrektur hat zuletzt deutlich zugenommen und die Aktienmärkte sind anfällig geworden, sollte sich auch nur ein Aspekt bei den optimistischen Erwartungen eintrüben.

Das mittel- bis längerfristige Umfeld bleibt jedoch aktienmarktfreundlich, auch wenn

Stockers Börsencheck

Christian Stockers Aktienmarktseinschätzungen gibt es regelmäßig auch online:

>> onemarkets.de/stockers-boersencheck

sich gerade im Bereich der Technologiewerte die Befürchtungen einer „Dotcom-2.0-Blase“, einer Wiederholung der Internet-Bubble Anfang der 2000er-Jahre mehren. Diese Gefahr sehen wir aktuell nicht. Der größte und wichtigste Unterschied zu Anfang 2000 ist, dass die Unternehmen, die heute im Fokus stehen, allesamt gute Gewinne machen. Vor 25 Jahren verbuchten die gehypten Firmen meist Verluste und mitunter noch nicht einmal Umsätze. Wenn man aber auf die Marktstimmung, die Geschwindigkeit der Kursentwicklung, die Beteiligung von Kleinanlegerinnen und -anlegern oder die Wachstumserwartungen schaut, dann gibt es durchaus Ähnlichkeiten. Das ist alles noch nicht auf dem Niveau von Anfang der 2000er-Jahre, aber es gibt eine Tendenz dahin. Hinzu kommt aktuell die Konzentration der Entwicklung auf eine kleine Anzahl von Firmen. Solange die Unternehmen jedoch weiter hohe Gewinne erzielen und Bewertungskennziffern wie das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV)* für die sogenannten „Magnificent Seven“-Unternehmen nur wie derzeit (der Fall) leicht über 30 liegt (Anfang 2000 lag das KGV der Nasdaq®, gemessen nur anhand der Unternehmen, die auch Gewinn erzielten, bei rund 120), dürfte jeder Rücksetzer in den Kursen lediglich temporärer Natur sein.

*Das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) drückt das Verhältnis zwischen Aktienkurs und geschätztem Unternehmensgewinn je Aktie für das laufende oder künftige Geschäftsjahr aus.



UniCredit und der America's Cup setzen gemeinsam Segel

Als ein Global Partner und exklusiver Global-Banking-Partner unterstützt UniCredit den America's Cup 2024.

Die Segelregatta America's Cup ist eine der ältesten internationalen Sporttrophäen der Welt – die erste Austragung fand 1851 statt – und zugleich ein unglaublicher Test für Design, Innovation, Technologie und Können für alle Beteiligten. Die 37. Ausgabe des Louis Vuitton America's Cup wird zwischen dem 22. August und dem 27. Oktober 2024 in Barcelona ausgetragen.

Die Kooperation konzentriert sich auf die Namenspartnerschaft der UniCredit anlässlich der dritten Austragung des Youth America's Cup, der im Vorfeld des America's Cup abgehalten wird. Die UniCredit Youth America's Cup Regatta findet vom 17. bis 26. September 2024 ebenfalls in Barcelona statt und bringt die weltbesten jungen Seglerinnen und Segler im Alter von 18 bis 25 Jahren aus 12 Ländern zusammen.

Die UniCredit ist stolz darauf, Partner einer Veranstaltung zu sein, bei der junge Talente ihr Können unter Beweis stellen und ökologische wie nachhaltige Praktiken im Vordergrund stehen – ganz im Einklang mit der eigenen Unternehmensphilosophie.



Abo
umstellen
und iPad
gewinnen!

Print goes digital – jetzt registrieren und in Zukunft das onemarkets Magazin digital lesen!

Die vorliegende Ausgabe des onemarkets Magazins ist die letzte, die Sie in gedruckter Form erreicht. Bleiben Sie stets informiert und registrieren Sie sich jetzt für die Online-Version!

Ressourcen zu schonen ist gut für die Umwelt und wirtschaftlich zugleich. Mit der Umstellung des onemarkets Magazins ab Mai 2024 auf eine rein digitale Erscheinungsform leistet die UniCredit einen weiteren Beitrag auf dem Weg zum papierlosen Unternehmen.

Alle Leserinnen und Leser, die ausschließlich die gedruckte Ausgabe beziehen, können sich jetzt ganz einfach für die digitale Version registrieren. Dazu den nebenstehenden QR-Code scannen oder den Link onemarkets.de/abo-umstellen eingeben und den Anweisungen folgen. Zusätzlich zum vierteljährlichen onemarkets Magazin erhalten Sie monatlich interessante Informationen zu den Märkten per E-Mail.

Freuen Sie sich schon jetzt auf die nächste Ausgabe im digitalen Format, hochaktuell und mit direkten Verlinkungen zu Anlageprodukten, Videos sowie weiteren multimedialen Inhalten!

In nur drei Schritten auf das digitale Abo umstellen und Chance auf eines von drei iPads sichern:*

1. onemarkets Magazin auswählen
2. Kontaktdaten eingeben & absenden
3. E-Mail mit Anmelde-link bestätigen



>> onemarkets.de/abo-umstellen

*Teilnahmeberechtigt sind alle Neuanmeldungen zum digitalen Abonnement des onemarkets Magazins vom 25. April bis zum 31. Mai 2024. Unter allen Teilnehmer:innen werden drei Apple iPads der 10. Generation (64 GB, Wi-Fi) verlost. Die Gewinner:innen werden bis spätestens 7. Juni 2024 über den Gewinn informiert. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Das Angebot ist nicht auf Dritte übertragbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Weitere Infos und die detaillierten Teilnahmebedingungen unter: onemarkets.de/abo-gewinnspiel



Wir freuen uns über Ihre Stimme!

Zertifikate Award Austria 2024

Es ist wieder so weit: Mit der Vergabe der Zertifikate Awards Austria 2024 werden die besten Emittenten am österreichischen Zertifikatemarkt ausgezeichnet. Neben den Jury-Urteilen in verschiedenen Produktkategorien haben die Anbieter, einschließlich onemarkets by UniCredit, die in Österreich und Deutschland als Emittent auftreten, auch in diesem Jahr die Chance auf den begehrten Publikumspreis „Bester Emittent im Bereich Info & Service“.



Ihre Stimme zählt

Sie finden das onemarkets Magazin und unser Produktangebot nützlich? Dann freuen wir uns über Ihre Stimme! Die Abstimmung läuft bis Sonntag, den 2. Juni 2024.

>> [Hier abstimmen](#)



Oder nutzen Sie diesen QR-Code:



Das Steuerthema

Aktuelle Rechtsprechung für Kapitalanleger:innen

von Thomas Wagner, Steuerberater

Seit 2021 dürfen Verluste aus Termingeschäften nur noch bis zu 20.000 Euro pro Jahr mit Gewinnen aus Termingeschäften verrechnet werden. Darüber hinaus gehende Verluste werden in Folgejahre vorgetragen. Das Finanzgericht Rheinland-Pfalz hält diese Regelung für verfassungswidrig (Az. 1 V 1674/23). Für eine derartige Beschränkung der Verlustverrechnung gebe es keine Rechtfertigung. Dabei zieht das Finanzgericht auch Parallelen zu dem beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren über die Berücksichtigung von Aktienverlusten (Az. 2 BvL 3/21). Sollte sich diese Regelung als verfassungswidrig erweisen, habe das auch Auswirkungen auf die Verlustverrechnungsbeschränkung bei Termingeschäften. Die Gründe seien in beiden Fällen

vergleichbar. Vom Finanzgericht zwar nicht erwähnt, kann jedoch für die Beschränkung der Verlustverrechnung bei wertlosen Wertpapieren nichts anderes gelten. Die Klägerinnen und Kläger konnten die Aussetzung der Vollziehung ihres Einkommensteuerbescheids erreichen. Betroffene Anlegerinnen und Anleger sollten unter Verweis auf den Beschluss Gleiches beantragen. ●

In gleich mehreren Verfahren hat der Bundesfinanzhof entgegen der Auffassung des Bundesfinanzministeriums entschieden, dass der sogenannte Nutzungersatz für die Kreditnehmerin und den Kreditnehmer aus der Rückabwicklung eines Darlehensvertrages keinen steuerbaren Kapitalertrag darstellt (Az. VIII R 7/21 und weitere).

Damit kann für durch die Banken einbehaltene Kapitalertragsteuer auf entsprechende Zinszahlungen ein Erstattungsanspruch im Rahmen der Einkommensteuererklärung bestehen. ●

Der auf dem weltweiten OECD-Standard beruhende Finanzkonten-Informationsaustausch zwischen den teilnehmenden Staaten verstößt nach einem Urteil des Bundesfinanzhofs nicht gegen Grundrechte (Az. IX R 36/21). Die Klägerinnen und Kläger hatten erfolglos die Löschung von durch die Schweizer Behörden übermittelten Kontodaten verlangt. ●

Fragen zur aktuellen Rechtsprechung beantwortet Ihre Steuerberater:in.

Wissen: Derivate und Dividenden

Die Dividendensaison ist da! Viele Anlegerinnen und Anleger freuen sich über die Ausschüttungen. Doch wie wirken sich Dividenden auf Derivate aus?

Zunächst ist es wichtig zu wissen, dass nur die Aktionärinnen und Aktionäre eines Unternehmens dividendenberechtigt sind. Das heißt, nur wer das Papier am Dividendenstichtag im Depot hat, kommt in den Genuss einer Ausschüttung. All diejenigen, die in Form eines Derivates bzw. Zertifikats an der Kursentwicklung der Aktie partizipieren, haben grundsätzlich keinen Anspruch. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Preis und Wertentwicklung von der Entwicklung eines Basiswerts, z.B. eines Index oder einer Aktie, abhängen. Es ermöglicht, auf die Kursentwicklung dieses Basiswertes zu spekulieren, ohne ihn selbst zu besitzen.

Dividenden und Optionsscheine

Am Ex-Tag, dem für die Dividendenausschüttung maßgeblichen Tag, sinkt der Aktienkurs normalerweise um den Wert der ausgeschütteten Dividende. Angenommen, eine Aktie notiert bei 10 Euro und die Dividende beträgt 50 Cent, so sinkt der Aktienkurs nach der Dividendenzahlung auf ca. 9,50 Euro, was einem Rückgang von 5 Prozent entspricht. Findige Anlegerinnen und Anleger könnten nun davon ausgehen, dass sie mit einem Short-Produkt von dem erwarteten Kursrückgang der Aktie aufgrund der Dividendenausschüttung profitieren können, indem sie auf fallende Kurse setzen. Denn theoretisch müsste der Kauf eines Put-Optionscheins vor dem Ex-Tag gewinnbringend sein, da der erwartete Kursrückgang der Aktie den Wert des Puts erhöhen könnte, während der Kauf eines Call-Optionscheins zu Verlusten führen würde. Beides ist jedoch nicht der Fall.

Die bevorstehende Dividendenausschüttung und deren Höhe sind in der Regel bekannt, sodass der Markt diese Information

Dividenden sind meist schon in den Derivatepreisen eingerechnet.



vorab einpreisen kann. Dies bedeutet, dass der Preis der Optionsscheine diese erwartete Kursbewegung bereits lange vor dem Ex-Tag berücksichtigt. Die tatsächliche Dividendenausschüttung und der damit verbundene Kursrückgang der Aktie führen daher zu keiner signifikanten Wertveränderung des Puts oder Calls.

Sollte das zugrunde liegende Unternehmen jedoch unerwartet die Dividende erhöhen, senken oder gar ausfallen lassen, hat dies Einfluss auf den Preis des Optionsscheins. Hierbei handelt es sich um das sogenannte Dividendenänderungsrisiko. Ein Beispiel für eine überraschend starke Dividendenkürzung lieferte jüngst der DAX-Konzern Bayer.

Dividenden und Knock-out-Produkte

Bei einem Long-Knock-out-Zertifikat besteht die Befürchtung, dass der Aktienkurs am Ex-Tag aufgrund des Dividendenabschlags gefährlich nahe an die Knock-out-Schwelle heranrückt oder diese sogar unterschreitet, wodurch das Zertifikat an Wert verliert oder sogar wertlos wird.

Bei Open-End-Produkten passt der Emittent die Knock-out-Schwelle bzw. den Basispreis entsprechend der Dividende nach unten an. Ein Einfluss der Dividende auf den Kurs wird somit weitestgehend verhindert. Durch diese Vorgehensweise besteht auch kein Dividendenänderungsrisiko, da der Basispreis einfach angepasst werden kann.

Anders verhält es sich bei einem Knock-out-Zertifikat mit begrenzter Laufzeit. Hier wird die Knock-out-Schwelle bzw. der Basispreis nicht angepasst. Stattdessen wird die Dividende bei der Emission im Aufgeld berücksichtigt. Da in diesem Fall die erwartete Dividende in die Berechnung einfließt, kann sich eine Änderung der Dividende auf den Preis des Zertifikats auswirken. Es besteht also ein Dividendenänderungsrisiko.

Dividenden und Express-Aktienanleihen Protect

Bei Express-Aktienanleihen Protect werden die anfallenden Dividenden zur Finanzierung verwendet und nicht ausgeschüttet. Änderungen bei den Dividenden während der Laufzeit können sich jedoch direkt auf den Kurs der Anleihe auswirken. Überraschende Dividenerhöhungen können zu einem Wertverlust der Anleihe führen, während unerwartete Dividendenkürzungen oder -ausfälle einen Kursanstieg zur Folge haben können.

onemarkets Produktwissen

Hier erfahren Sie alles Wichtige über die bekanntesten Anlageprodukte – von Aktienanleihen über Optionsscheine bis hin zu Turbos.

>> onemarkets.de/de/wissen/produkt-wissen.html

Oder nutzen Sie diesen QR-Code:





Drei Fehler, die Anlegerinnen und Anleger in Wahljahren gern machen

Ein Gastbeitrag von Matthias Mohr

In einem US-Wahljahr zu investieren kann mitunter nervenaufreibend sein. Das dürfte auch für 2024 gelten. Politik kann starke Emotionen und Vorurteile wecken, aber Anlegerinnen und Anleger tun gut daran, diese bei ihren Anlageentscheidungen außen vor zu lassen. Im Folgenden stellen wir drei häufige Fehler vor, die Anlegerinnen und Anleger in Wahljahren begehen, und zeigen auf, wie Sie diese vermeiden und im Jahr 2024 mit Zuversicht investieren können.

1. Fehler:

Anlegerinnen und Anleger machen sich zu viele Gedanken darüber, welche Partei die Wahl gewinnt

Ein Blick in die Geschichte zeigt, dass Wahlen in Bezug auf die langfristigen Anlagerenditen im Wesentlichen keinen Unterschied gemacht haben. Präsidenten werden viel zu sehr für die Gesundheit der US-Wirtschaft und den Zustand der Finanzmärkte verantwortlich gemacht – ob nun in positiver oder negativer Hinsicht. Es gibt viele andere Variablen, die das Wirtschaftswachstum und die Markttrenditen

bestimmen, und ehrlich gesagt haben die Präsidenten nur wenig Einfluss darauf. Wichtiger sollte für Anlegerinnen und Anleger sein, weiter zu investieren. Auch wenn die Wertentwicklung der Vergangenheit kein Indikator für künftige Erträge ist – eine Investition von 1.000 US-Dollar in den S&P 500® Index zum Amtsantritt von Franklin D. Roosevelt wäre heute fast 22 Mio. US-Dollar wert. In diesem Zeitraum gab es acht demokratische und sieben republikanische Präsidenten.

2. Fehler:

Volatilität in Vorwahlsaison verschreckt Anlegerinnen und Anleger

Märkte hassen Unsicherheit, und was ist unsicherer als die Vorwahlsaison? Die Volatilität im Wahljahr kann auch besondere Kaufgelegenheiten bieten. Politische Vorschläge während der Vorwahlen zielen oft auf bestimmte Sektoren ab und setzen die Aktienkurse unter Druck. So steht beispielsweise der Gesundheitssektor seit mehreren Wahlzyklen im Fokus. Aber auch andere Sektoren haben vor Wahlen Schwächephase erlebt. Unabhängig davon, wer



Matthias Mohr, Managing Director Finanzintermediäre Deutschland & Österreich bei der Capital Group. In seinem Gastbeitrag analysiert er die Auswirkungen der US-Präsidentenwahlen auf die Finanzmärkte und die Fehler, die Anlegerinnen und Anleger in diesem Zusammenhang vermeiden sollten.

.....
gewinnt, erholen sich Aktien mit starken langfristigen Fundamentaldaten oftmals, sobald die Aufregung rund um den Wahlkampf verfliegen ist.

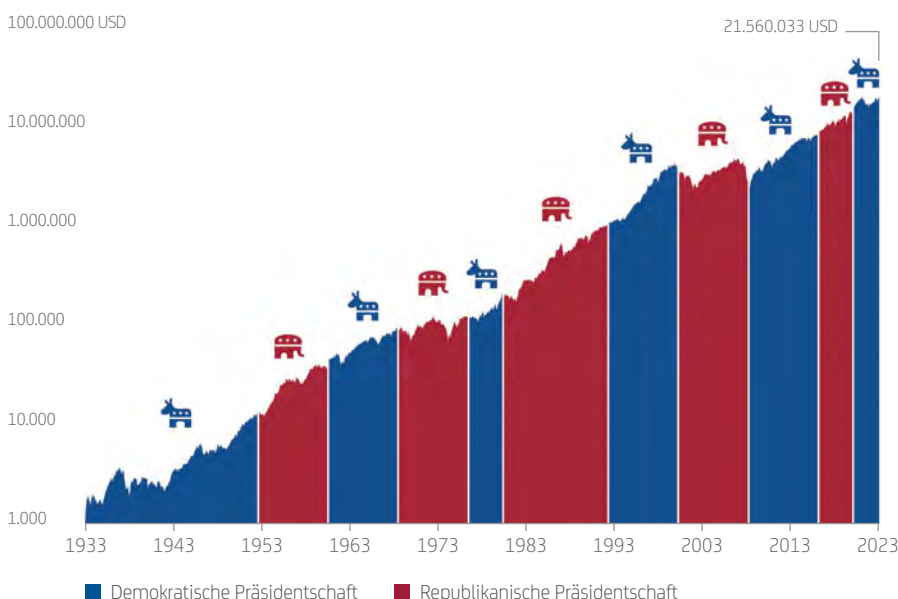
3. Fehler:

Anlegerinnen und Anleger versuchen, ihre Investments rund um die Politik zu timen

Wahlkampagnen verstärken regelmäßig negative Botschaften und es ist daher nicht überraschend, dass Anlegerinnen und Anleger im Vorfeld von Wahlen dazu neigen, ihre Portfolios konservativer auszurichten. Seit Jahrzehnten haben Anlegerinnen und Anleger vor Wahlen deutlich häufiger in Geldmarktfonds investiert, die traditionell zu den risikoärmeren Anlageformen zählen. Im Gegensatz dazu wurden die höchsten Nettozuflüsse in Aktienfonds in dem Jahr unmittelbar nach einer Wahl verzeichnet. Market Timing ist jedoch selten eine gewinnbringende langfristige Anlagestrategie und kann ein großes Problem für die Portfoliorenditen darstellen. Ein solider langfristiger Anlageplan auf der Grundlage individueller Anlageziele ist in der Regel der beste Ansatz.

Alle Meinungsäußerungen oder Einschätzungen in diesem Artikel geben die Einschätzung des Verfassers bzw. der Verfasser wieder. Die hierin zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der UniCredit Bank GmbH wider. Verantwortlich für den Inhalt ist allein der jeweilige Autor. Die UniCredit Bank GmbH übernimmt keine Gewähr für den Inhalt, die Richtigkeit, die Vollständigkeit oder die Aktualität der Informationen.

Wertzuwachs einer hypothetischen Anlage von 1.000 US-Dollar in den S&P 500® Index



Quellen: Capital Group, Morningstar, Standard & Poor's. Stand 31. Dezember 2023. Die Daten der Parteiübernahme basieren auf den Daten der Amtseinführung. Die Werte basieren auf den Gesamttrenditen in USD. Darstellung auf einer logarithmischen Skala. Die Ergebnisse der Vergangenheit sind kein Indikator für die Ergebnisse in zukünftigen Zeiträumen.



„In den USA könnte es ein ‚No Landing‘ geben.“

Die Rallye bei KI-Aktien war in den vergangenen Wochen und Monaten das bestimmende Thema an den Aktienmärkten. Aber auch beim DAX® gab es spannende Entwicklungen. **Christian Stocker**, Lead Equity Strategist der UniCredit Bank GmbH, gibt im Gespräch mit **Richard Pfadenhauer**, Chefredakteur des onemarkets Magazins, Einblicke in aktuelle Markttrends. Neben einer Analyse der globalen Konjunktur und einzelner Marktsegmente verrät Stocker seine Prognose für das Jahr 2024 – wertvolle Perspektiven für Anlegerinnen und Anleger.

onemarkets: Haben Sie KI-Aktien im Depot oder haben Sie zu früh verkauft?

Christian Stocker: Nein, ich hatte nie ausgewählte KI-Spezialisten wie Nvidia im Depot. Ich decke den US-Technologiesektor mit einem Nasdaq-100-ETF ab. Die jüngste Performance einiger KI-Aktien war zugegebenermaßen teilweise atemberaubend. Ähnlich wie zu Beginn des Internets in den späten 90er-/Anfang der 2000er-Jahre stehen wir nun am Beginn der KI-Ära, die uns sicherlich einige Jahre begleiten wird.

onemarkets: Seit dem Tief 2022 hat der DAX® rund 50 Prozent zugelegt. Müssen Anlegende nun Angst bekommen?

Stocker: Ob der Geschwindigkeit, mit der der Markt zugelegt hat, möglicherweise ja. Allerdings sind die Aktien in Deutschland und weiten Teilen Europas im Durch-

schnitt der zurückliegenden 20 Jahre bewertet. Es ist also noch keine Übertreibung zu beobachten. Die Gewinnentwicklung ist ebenfalls durchaus robust. Vor diesem Hintergrund bin ich nicht überrascht, dass wir ein DAX®-Niveau von 18.000 Punkten erreicht haben. Der rasante Anstieg der vergangenen Monate begrenzt nun jedoch das Potenzial für den Rest des Jahres. Von daher befürchte ich, dass wir eine gewisse Beruhigung benötigen. Auch eine Konsolidierung bis in den Bereich der Jahrestiefs erscheint trotz alledem realistisch und würde das mittelfristig weiterhin bullische Bild nicht trüben.

onemarkets: Die Berichtssaison 2023 ist vorbei. Was waren für Sie die positiven und negativen Überraschungen?

Stocker: Der Bereich Consumer Discretionary, also Nicht-Basiskonsumgüter wie Automobile, langlebige Haushaltswaren

und Bekleidung, zählt sicherlich zu den Sektoren, die mich enttäuscht haben. Hier habe ich deutlich mehr erwartet. Positiv hat sicherlich der Technologiesektor überrascht. Dabei haben nicht nur die sogenannten Magnificent Seven mit Alphabet, Amazon, Apple, Meta Platforms, Netflix, Nvidia und Tesla mehrheitlich starke Ergebnisse geliefert. Auch in der zweiten und dritten Reihe gab es eine Vielzahl positiver Meldungen.

onemarkets: Wie sieht Ihr Ausblick auf 2024 aus?

Stocker: Wir sehen ein sehr gemischtes Bild. Der Konjunkturmotor in Europa stottert. Wir rechnen für die Eurozone 2024 mit einem BIP-Wachstum von 0,5 Prozent. Für Deutschland könnte der Wert sogar noch darunter liegen. Daher erwarten wir auch nur ein Gewinnwachstum in Europa von fünf bis sechs Prozent. Mit Blick auf



2025 ist jedoch mit einem Anstieg des Gewinnwachstums zu rechnen. Dies sollte die Aktienmärkte stützen. Solange die Unternehmen robuste Gewinnmargen wie zuletzt generieren, ist nicht mit einem drastischen Kurseinbruch zu rechnen.

In den USA zeigt sich ein deutlich besseres Konjunkturbild. Inzwischen gibt es Indizien dafür, dass es in den USA ein „No Landing“ geben könnte und das BIP somit 2024 deutlich stärker wächst als noch vor einigen Wochen angenommen. Dies ist aktuell der Katalysator an den US-Aktienmärkten. Es stört die Investor:innen inzwischen nicht mehr, dass es dieses Jahr möglicherweise nur zwei bis drei statt der Anfang des Jahres noch erhofften sechs Zinsschritte gibt. Daran dürfte sich wohl auch nichts ändern, solange sich die Konjunktur robust entwickelt und die Gewinne der Unternehmen entsprechend steigen. Für die USA rechnen wir mit einem Gewinnwachstum von rund zehn Prozent in diesem Jahr und möglicherweise 15 Prozent im kommenden Jahr.

onemarkets: Die Musik spielt in erster Linie bei den Standardwerten. Die Nebenwerte hinken den Bluechips seit geraumer Zeit hinterher. Was bremst sie aus?

Stocker: Es gibt aktuell zwei Punkte, welche Nebenwerte belasten. Zum einen hat sich das Konjunkturwachstum in Europa deutlich abgeschwächt. Dies bekommen mittelgroße Unternehmen besonders zu spüren, da sie oftmals nicht ganz so global ausgerichtet sind wie große Konzerne. Des Weiteren belasten Zinserhöhungen

kleinere und mittelgroße Unternehmen meist stärker. Der Blick beispielsweise auf den Maschinenbau zeigt allerdings, dass es sehr wohl Bereiche gibt, die sich in den vergangenen Monaten relativ gut entwickelt haben. Dabei profitiert der Maschinenbau von der großen Investitionsbereitschaft der Unternehmen. Katalysatoren sind dabei Investitionen in die Ausweitung von Produktionskapazitäten, in die Automatisierung von Produktionsprozessen und neue Technologien wie beispielsweise Industrie 4.0, Internet of Things und KI. Eine umfassende Erholung der Nebenwerte ist jedoch erst dann zu erwarten, wenn die Konjunktur in Europa wieder Fahrt aufnimmt.

onemarkets: Die Konjunktur spielt bei der Ausrichtung des UC European Sector Rotation Strategy Index eine maßgebliche Rolle. Können Sie uns die Strategie kurz beschreiben und uns sagen, wie der Index aktuell allokiert ist?

Stocker: Die Zusammensetzung des UC European Sector Rotation Strategy Index basiert auf der Konjunktur- und Aktienmarktentwicklung. Der ifo-Index ist ein hilfreicher Stimmungsindikator. Deuten die ifo-Geschäftserwartungen auf einen Konjunkturaufschwung hin, dann sind zyklische Branchen die erste Wahl. Signalisieren sie einen Abschwung, sind defensive Sektoren gefragt. Damit bestimmen die ifo-Geschäftserwartungen 50 Prozent der Zusammensetzung des UC European Sector Rotation Strategy Index. Für die anderen 50 Prozent wird aus den drei Bereichen „Zyklischer Branchenkorb“, „Defen-



„Der UC European Sector Rotation Strategy Index wird seit acht Jahren berechnet und die Kursentwicklung kann sich durchaus sehen lassen.“

Christian Stocker
Lead Equity Strategist
UniCredit Bank GmbH, München

Sector Rotation Strategy

Detaillierte Infos zum HVB Open End Index Zertifikat, bezogen auf den UC European Sector Rotation Strategy Index, finden Sie unter:

>> onemarkets.de/sector-rotation



Oder nutzen Sie diesen QR-Code:

siver Branchenkorb“ und „Gesamtmarkt“ der Korb mit der besten Performance in den zurückliegenden drei Monaten ausgewählt. Aktuell ist der Index zyklisch ausgerichtet. Der Index wird seit acht Jahren berechnet und die Kursentwicklung kann sich durchaus sehen lassen.

onemarkets: Im vergangenen Herbst ging der UC US Sector Rotation Strategy Index an den Start. Wie fällt Ihre erste kurze Zwischenbilanz aus?

Stocker: Analog zu den führenden US-Indizes präsentierte sich auch der UC US Sector Rotations Strategy Index im abgelaufenen Quartal robust. Dieser setzt sich aus mehreren ETFs auf US-Sektoren zusammen. Die Auswahl der Sektoren erfolgt in Abhängigkeit von der Realrendite und dem Markttrend. Die Realrendite wird als Differenz aus der Rendite von US-Staatsanleihen mit einer Restlaufzeit von 10 Jahren und den US-Inflationserwartungen berechnet. Es gibt acht Sektor-ETFs, die in der Vergangenheit eine hohe Realrenditesensitivität zeigten. Die vier Sektor-ETFs, die in Phasen steigender Realrenditen die höchste kumulierte Wertentwicklung aufwiesen, wurden in dem sogenannten Aufwärtstrend-Korb zusammengefasst. Die vier Sektor-ETFs, die in Phasen fallender Realrenditen die beste kumulierte Wertentwicklung aufwiesen, wurden dem Abwärtstrend-Korb zugeordnet. Aktuell bildet der Index zu 100 Prozent den Aufwärtstrend-Korb ab, der aus S&P-Branchen-ETFs auf die Bereiche Informationstechnologie, Gesundheit, Kommunikation und Versorger besteht.

onemarkets: Herr Stocker, haben Sie vielen Dank für das Gespräch.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise und den Haftungsausschluss auf Seite 35.



Megatrend KI: Wer sind die Profiteure dieses Booms?

299.26

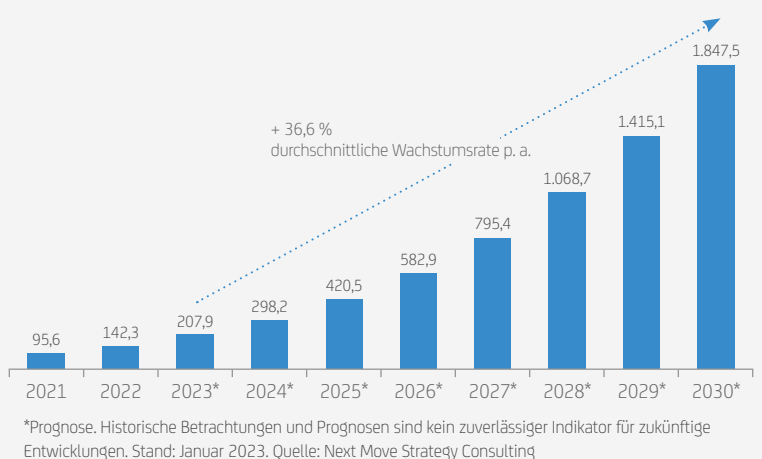
Künstliche Intelligenz (KI) ist in aller Munde, KI boomt. An dieser Entwicklung sind viele Unternehmen beteiligt, angefangen bei denjenigen, die die Grundlagen wie Chips und ausreichend Rechenleistung zur Verfügung stellen. Gleichzeitig wächst das Spektrum der Anwenderinnen und Anwender und immer mehr Unternehmen nutzen KI, um ihre Prozesse zu optimieren. Wir geben einen groben Überblick, wer direkt und indirekt am Megatrend KI beteiligt ist.

Können Maschinen denken? Diese Frage stellte der britische Mathematiker Alan Turing, der oft als „Vater der Informatik“ bezeichnet wird, bereits 1950. Seitdem erlebte die Entwicklung der künstlichen Intelligenz zwar immer wieder Hochphasen, konnte sich aber mangels ausreichender Rechenleistung lange Zeit nicht durchsetzen. Nun erfährt das Thema KI erneut einen Hype. Wird diesmal ein nachhaltiger Durchbruch gelingen? Es gibt Stimmen, die dies für möglich halten. Grund für diese Annahme sind unter anderem die Fortschritte im Bereich der generativen KI. Diese ist in der Lage, Texte, Bilder oder andere Daten mithilfe generativer Modelle zu erzeugen. Basis hierfür sind die Fortschritte des Accelerated Computing. Es zeichnet sich durch die schnelle und effiziente Verarbeitung riesiger Datenmengen aus. Jen-Hsun Huang, der Chef des KI-Computing-Spezialisten Nvidia, spricht davon, dass Accelerated Computing und generative KI nun den Durchbruch geschafft haben.

Hohe Unschärfe in den Prognosen

Diese und ähnliche Aussagen füttern den aktuellen KI-Hype. Das spiegelt sich auch an der Börse wider. Die Kurse von KI-Aktien sind seit der Veröffentlichung von ChatGPT Ende November 2022 kräftig gestiegen. Dabei spielen auch die Wachstumserwartungen für den KI-Markt eine Rolle. Laut einer Analyse von Statista soll der weltweite KI-Markt im Jahr 2024 ein Volumen von rund 306 Milliarden US-Dollar erreichen und bis 2030 um jährlich 15,9 Prozent auf 738,8 Milliarden US-Dollar zulegen. Und es gibt noch deutlich optimistischere Prognosen wie die des Marktforschungsinstituts Next Move Strategy Consulting. Es erwartet für 2024 einen weltweiten KI-Markt von 298 Milliarden US-Dollar, der bis 2030 auf mehr als 1.800 Milliarden US-Dollar anwachsen könnte (+35 Prozent p. a.). Allein diese beiden Prognosen zeigen, wie schwierig es ist, das Potenzial des KI-Marktes zu bestimmen. Dennoch ist die Erwartung eines starken Wachstums nicht von der Hand zu weisen, auch wenn dessen Ausprägung eine gewisse Unschärfe aufweist.

Marktvolumen für künstliche Intelligenz weltweit in Mrd. US-Dollar



Der Grund für das wachsende Marktpotenzial liegt in dem breiten Anwendungsspektrum. KI-Technologien treiben die Transformation in einer Vielzahl von Branchen voran, indem sie neue Möglichkeiten für Effizienzsteigerungen, personalisierte Dienstleistungen und innovative Produkte schaffen. Einem Bericht von Goldman Sachs zufolge könnten weltweit bis zu 300 Millionen Vollzeitbeschäftigten durch KI-Anwendungen ersetzt werden. Gleichzeitig könnten Hunderte neuer Berufsgruppen entstehen und die globale Gesamtproduktivität über einen Zeitraum von zehn Jahren um rund 7 Prozent pro Jahr gesteigert werden.

Keine Science-Fiction mehr

Gerade in jüngster Zeit hat die KI enorme Fortschritte gemacht. Einst Science-Fiction, ist sie nun im Alltag angekommen. Zu den prominentesten Anwendungen gehören Chatbots wie ChatGPT, Gemini, Grok oder Copilot. Während hier die Nutzer die KI direkt bedienen, laufen weitaus mehr KI-Anwendungen im Hintergrund. Doch was verbirgt sich eigentlich hinter dem Begriff KI?

Anlagemöglichkeiten bei Aktien mit KI-Bezug

Basiswert	Produkttyp	ISIN	Rückzahlungstermin	Ausstattungsmerkmale
Amazon.com Inc.	Aktienanleihe Protect (Quanto)	DE000HV4XMJ5****	21.05.2025	Zinssatz p. a.: 8,10 %**, Barriere: 75 %***
Alphabet Inc. Class C	Express Plus Zertifikat (Quanto)	DE000HV4XMR8****	21.05.2027	max. Rückzahlung: EUR 1.228,-****, Barriere: 70 %***
CrowdStrike Holdings Inc.	Express Aktienanleihe Protect (Quanto)	DE000HV4XK43	23.04.2027	Zinssatz p. a.: 9,50 %**, Barriere: 60 %***
Microsoft Corp.	USD Express Aktienanleihe Protect	DE000HVB8M84	12.03.2027	Zinssatz: p. a.: 5,75 %**, Barriere: USD 203,11
Nvidia Corp.	Aktienanleihe Protect (Quanto)	DE000HV4XMF3****	21.05.2025	Zinssatz: p. a.: 14,35 %**, Barriere: 75 %***
Meta Platforms Inc.	Aktienanleihe Protect (Quanto)	DE000HV4XML1****	21.05.2025	Zinssatz p. a.: 10,70 %**, Barriere: 75 %***
Palantir Technologies Inc.	USD Express Aktienanleihe Protect	DE000HV4XM82****	21.05.2025	Zinssatz p. a.: 14,00 %**, Basispreis: 80 %***
Salesforce Inc.	Discount Zertifikat	DE000HD1NWR6	27.06.2025	Cap*: USD 210,-, Discount: 31,18 %

Nähere Informationen zu den Produkten finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der ISIN im Suchfeld. Die Funktionsweise finden Sie auf den Seiten 33 und 34. Alle genannten Produkte sind Schuldverschreibungen der UniCredit Bank GmbH. Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, das heißt Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen. Stand: 16.04.2024. Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)

*obere Kursgrenze **bezogen auf den Nennbetrag
 ***x Referenzpreis (Schlusskurs) am anfänglichen Beobachtungstag
 ****Produkt in Zeichnung *****maximaler Rückzahlungsbetrag je Zertifikat

Kurz gesagt handelt es sich um künstliche neuronale Netze und Algorithmen, die mit riesigen Datenmengen gefüttert werden. Diese Daten werden analysiert, um Muster zu erkennen, auf deren Basis die KI dann Entscheidungen treffen oder konkrete Ergebnisse liefern kann. Ein entscheidender Vorteil dabei ist, dass die „Maschine“ durch einen geschickten Aufbau der Trainingsalgorithmen automatisch parametrisiert und konfiguriert werden kann. Das wird dann als maschinelles Lernen (Machine Learning) oder Deep Learning bezeichnet. Daraus ergibt sich eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten. Suchassistenten, Spamfilter, Sprachsteuerung, Übersetzungstools und Fahrassistenten in Fahrzeugen sind nur einige Beispiele.

Rechenleistung steht hoch im Kurs

Ein entscheidender Faktor für KI-Anwendungen ist die Rechenleistung, die in der Lage sein muss, riesige Datenmengen schnell und energieeffizient zu verarbeiten. Kein Wunder also, dass der KI-Boom an der Börse von Hard- und Softwareherstellern angeführt wird, die mit ihren Anwendungen die Basis für den KI-Boom schaffen. An erster Stelle sind hier Halbleiterhersteller wie Nvidia, AMD, Intel, Broadcom und

Qualcomm zu nennen, die Hochleistungsprozessoren wie GPUs (Graphics Processing Units), maßgeschneiderte KI-Chips, Netzwerkchips und andere Mikrochips entwickeln.

Mit Ausnahme des nach wie vor umsatzstärksten Chipherstellers Intel, der seine Produkte auch in eigenen Fabriken produziert, handelt es sich bei den anderen genannten Unternehmen um „fabriklose“ Hersteller. Ihr Geschäftsmodell ist dadurch gekennzeichnet, dass sie sich auf die Forschung und Entwicklung neuer Chips konzentrieren und keine Investitionen in den Aufbau und die technologische Anpassung von Fertigungskapazitäten tätigen müssen. Stattdessen lassen sie bei Auftragsfertigern wie Taiwan Semiconductor Manufacturing Company, Samsung und GlobalFoundries produzieren.

Supercomputer, KI-Software und KI-Plattformen

CPUs, GPUs, Arbeitsspeicher und weitere Chips sind wesentliche Komponenten für die Rechenleistung von normalen PCs, Tablets, Smartphones und Servern, aber auch Hochleistungsrechnern, die speziell auf Leistung getrimmt sind. Diese Supercomputer

Künstliche Intelligenz: von den Ursprüngen bis heute

1950

Alan Turing veröffentlicht den Turing-Test zur Bewertung der Intelligenz einer Maschine.

1966

ELIZA, eines der ersten Programme, das menschenähnliche Konversation simuliert, wird entwickelt.

1972

Erste KI-Anwendung (MYCIN) in der Medizin.

1980

Wiedererwachen des Interesses an KI, teilweise durch Expertensysteme getrieben.

1986

Das Computerprogramm NETalk „lernt“ sprechen.

1950er-Jahre:
Anfänge der KI-Forschung

1960er-Jahre:
Frühe Erfolge und Herausforderungen

1970er-Jahre:
Wachsende Komplexität

1980er-Jahre:
Wiederaufleben und Expertensysteme

1956

Der Begriff „Künstliche Intelligenz“ wird bei der Dartmouth Conference eingeführt.

1974–1980

KI-Winter, eine Periode rückläufiger Finanzierung und reduzierten Interesses aufgrund überhöhter Erwartungen.

1987–1993

Zweiter KI-Winter, erneute Ernüchterung und reduzierte Finanzierung.



werden z. B. von Super Micro Computer, IBM und Hewlett Packard Enterprise gebaut. Sie bieten auch spezielle Software und Plattformen für KI-Anwendungen an. Auch Google (Alphabet), Apple, Microsoft, Amazon, Baidu, Meta Platforms und Salesforce sind in diesem Bereich aktiv und nutzen ihre Entwicklungen bereits für das eigene Geschäft. Und sie sind nicht die Einzigen, die die Zeichen der Zeit erkannt haben.

Neben den üblichen Verdächtigen gibt es auch noch eine Reihe anderer Branchen, deren Geschäft von KI-Anwendungen profitieren könnte und die sich entsprechend vorbereiten und ihre Technologien weiterentwickeln. Beispiele dafür sind:

- **Gesundheitswesen:** Bildgebung und Diagnostik (z. B. Siemens Healthineers, GE Healthcare), personalisierte Medizin und verbesserte sowie automatisierte Forschungs- und Entwicklungsprozesse für neue Medikamente (z. B. GSK, Pfizer, Roche, BioNTech)
- **Finanzsektor:** Risikomanagement, Betrugserkennung, Verbesserung der Zahlungssicherheit, Personalisierung von Finanzprodukten (z. B. J.P. Morgan, BlackRock, Münchener Rück, Visa)

- **Einzelhandel:** personalisierte Empfehlungen, effiziente Logistik, Bestandsoptimierung, verbessertes Kundenerlebnis (z. B. Amazon, Alibaba, Walmart)
- **Automobilindustrie:** Fahrerassistenzsysteme, verbesserte Produktionsprozesse, Entwicklung autonomer Fahrsysteme (z. B. Tesla, Alphabet, Volkswagen, Toyota)
- **Cybersicherheit:** Schutz vor Cyberbedrohungen aller Art in Unternehmen, Behörden und kritischen Infrastrukturen (z. B. Palo Alto Networks, Fortinet, CrowdStrike, secunet Security Networks)
- **Software:** Entwicklung und Einsatz von Anwendungssoftware aller Art (z. B. C3.ai, SAP, Palantir Technologies, Salesforce)
- **Industrie:** Automatisierung von Aufgaben und Prozessen, KI-gestützte Roboter und Inspektionssysteme (z. B. Siemens, General Electric, Rockwell Automation)

Open End Index Zertifikat

Basiswert	UC US Sector Rotation Strategy Index
ISIN / WKN	DE000HVB9US4 / HVB9US
Teilhabefaktor	100,00 %
Rückzahlungstermin	Open End*
Bezugsverhältnis	0,10
Indexberechnungsgebühr	1,35 % p. a.
Währung	EUR

*Der Emittent, die UniCredit Bank GmbH, ist berechtigt, das Zertifikat ordentlich zu kündigen und zum jeweiligen Rückzahlungsbetrag zurückzuzahlen. Funktionsweise des Produkts: Seiten 33 und 34 Stand: 16.04.2024 Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)

Weitere Informationen zum Produkt unter: onemarkets.de/HVB9US

Innovationsführer von morgen

Die mit dem KI-Boom verbundene hohe Wachstumsfantasie hat an der Börse zu einer deutlichen Erhöhung der Bewertungen insbesondere von KI-Aktien geführt. Vor dem Hintergrund der Unsicherheiten bei den generellen Prognosen zu Entwicklung und Wachstumserwartungen des KI-Marktes und seiner Teilsegmente ergeben sich durchaus Risiken. Dazu ge-

• **1997**
Deep Blue von IBM besiegt den Weltmeister Garry Kasparov im Schach.

• **2006**
Der Begriff „Deep Learning“ gewinnt an Bedeutung.

• **2012**
AlexNet, ein tiefes neuronales Netzwerk, gewinnt die ImageNet Challenge und zeigt bedeutende Fortschritte im Bereich der Bilderkennung.

• **2016**
AlphaGo von DeepMind besiegt Lee Sedol, einen der stärksten Go-Spieler der Welt.

• **2020**
OpenAI stellt GPT-3 vor.

1990er-Jahre:
Maschinelles Lernen und das Internet

2000er-Jahre:
Big Data und erweiterte Algorithmen

2010er-Jahre:
Durchbrüche in Deep Learning und KI-Anwendungen

2020er-Jahre:
KI-Boom und Entwicklung von fortgeschrittenen KI-Modellen

• **2011**
IBM's Watson gewinnt in der TV-Quizshow Jeopardy gegen menschliche Gegner. Apple veröffentlicht Siri.

• **2015**
Gründung OpenAI

• **Ende der 2010er**
KI wird in zahlreichen Anwendungsbereichen eingesetzt, darunter Sprachassistenten, autonomes Fahren und personalisierte Medizin.

• **2022**
ChatGPT wird kostenfrei für die Öffentlichkeit freigegeben. Innerhalb von fünf Tagen melden sich weltweit eine Million Nutzer an.

hören größere Kurskorrekturen sowie eine grundsätzlich hohe Volatilität. Unsicherheit besteht auch darüber, welche Unternehmen sich mit ihren Technologien und Anwendungen langfristig durchsetzen werden.



onemarkets Rockefeller Global Innovation Equity Fund

Das Fondsmanagement des onemarkets Rockefeller Global Innovation Equity Fund konzentriert sich auf Unternehmen mit unterschätzten strategischen Werten. Dazu zählen vor allem Unternehmen, die eine Beschleunigung von Innovationen ermöglichen. Der Fokus liegt auf Branchen und Unternehmen, die das Potenzial haben, die Trends der Zukunft maßgeblich zu prägen und mittelfristig einen signifikanten Anteil am Umsatz in diesem Bereich zu generieren.

Fondsdaten

Fondstyp	Aktienfonds	
Anlageverwalter	Rockefeller & Co. LLC	
Fondswährung	EUR	
Anteilkategorie	M	M-USD
Ertragsverwendung	thesaurierend*	thesaurierend*
ISIN / WKN	LU2673954207 / A3EUHY	LU2673954462 / A3EUHO
Kaufprovision	bis zu 5,00 %	bis zu 5,00 %
Verwaltungsentgelt	1,70 % p. a.	1,70 % p. a.
Mindestanlage	EUR 100,-	USD 100,-
Sparplan	ab EUR 25,- möglich	ab USD 25,- möglich

*Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden im Fonds wieder angelegt.
Bitte beachten Sie den Disclaimer auf Seite 35. Weitere Informationen zum Fonds finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der ISIN im Suchfeld. Stand: 16.04.2024. Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)

Weitere Informationen zum Produkt unter:
[» onemarkets.de/A3EUHY](https://onemarkets.de/A3EUHY) [» onemarkets.de/A3EUHO](https://onemarkets.de/A3EUHO)

onemarkets J.P. Morgan US Equities Fund

Der onemarkets J.P. Morgan US Equities Fund stellt ein Kerninvestment in den US-Aktienmarkt dar. Allerdings steht das Thema Nachhaltigkeit im Fokus der Aktienauswahl. Somit kann das Fondsmanagement Sektoren gegenüber der Benchmark über- oder untergewichten. Unternehmen aus Bereichen wie fossile Brennstoffe, Waffen, Tabak oder Glücksspiel werden ebenso gemieden wie Konzerne, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen.

Fondsdaten

Fondstyp	Aktienfonds	
Anlageverwalter	J.P. Morgan Investment Management Inc.	
Fondswährung	EUR	
Anteilkategorie	M	MD
Ertragsverwendung	thesaurierend*	ausschüttend**
ISIN / WKN	LU2595018149 / A3D899	LU2595018222 / A3D9AA
Kaufprovision	bis zu 5,00 %	bis zu 5,00 %
Verwaltungsentgelt	1,65 % p. a.	1,65 % p. a.
Mindestanlage	EUR 100,-	EUR 100,-
Sparplan	ab EUR 25,- möglich	ab EUR 25,- möglich

*Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden im Fonds wieder angelegt.
 **Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden ausgeschüttet.
 Bitte beachten Sie den Disclaimer auf Seite 35. Weitere Informationen zum Fonds finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der ISIN im Suchfeld. Stand: 16.04.2024. Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)

Weitere Informationen zum Produkt unter:
[» onemarkets.de/A3D899](https://onemarkets.de/A3D899) [» onemarkets.de/A3D9AA](https://onemarkets.de/A3D9AA)

Wem das Risiko von Einzeltiteln grundsätzlich zu hoch ist, kann mit Fonds breit gestreut in die Innovationsführer von morgen investieren. Ein Beispiel aus dem Fondsangebot von onemarkets ist der onemarkets Rockefeller Global Innovation Equity Fund. Das erfahrene Fondsmanagement analysiert hierbei Unternehmen, deren Geschäftsaktivitäten in den Bereichen Technologie, Gesundheit und Wellness, Demografie und Dekarbonisierung liegen. Dabei wird gezielt nach Firmen gesucht, die Innovationen vorantreiben sowie ungenutzte Potenziale identifizieren und heben.

Führende und hochinnovative Unternehmen stehen auch im Fokus des onemarkets J.P. Morgan US Equities Fund. Ende Februar 2024 zählten die Tech-Schwergewichte und KI-Pioniere Microsoft, Amazon, Nvidia, Apple und Alphabet zu den Top-Positionen des Fonds.

Interessant ist auch das Open End Indexzertifikat auf den UC US Sector Rotation Strategy Index. Das Besondere an diesem Produkt: Die vier Sektor-ETFs, die in Phasen steigender Realrenditen die höchste kumulierte Performance aufweisen, werden in einem sogenannten Aufwärtstrend-Basket zusammengefasst. Die vier Sektor-ETFs, die in Phasen fallender Realrenditen die beste kumulierte Wertentwicklung aufweisen, werden dem Abwärtstrend-Basket zugeordnet. Der Index ist derzeit in Technologiewerten übergewichtet und kann daher überproportional am aktuellen KI-Trend partizipieren.

Sowohl Fonds als auch Indexzertifikate unterliegen jedoch Marktschwankungen und können zu einem Verlust des eingesetzten Kapitals führen.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise und den Haftungsausschluss auf Seite 35.

Die UniCredit Bank GmbH (HypoVereinsbank) offeriert ein Anlageangebot, das sich auch an Kunden mit nachhaltiger Anlagepräferenz richten kann. Entsprechende Fondslösungen werden auf der Grundlage von Ausschlusskriterien ermittelt, die sich am Konzept der Verbände der deutschen Finanzindustrie (gemeinsames Konzept von DK, BVI und BSW) orientieren und öffentlich unter [Erklärung zur Transparenz I HypoVereinsbank \(HVB\)](#) einsehbar sind. Die UniCredit Bank GmbH überprüft die Fonds, die Kunden mit nachhaltiger Anlagepräferenz angeboten werden, regelmäßig einmal pro Quartal auf die Einhaltung der festgelegten Kriterien. Die Überprüfung erfolgt auf Basis der Daten spezialisierter Datenanbieter – aktuell ISS ESG. Im Falle der Verletzung der festgelegten Kriterien wird die entsprechende Fondslösung nicht mehr für Kunden mit nachhaltiger Anlagepräferenz angeboten.

Rolando F. Morillo, Fondsmanager des onemarkets Rockefeller Global Innovation Equity Fund, sprach mit uns über die Zukunft der künstlichen Intelligenz (KI) und wie das Thema im Fonds berücksichtigt wird.



Rolando F. Morillo
Senior Portfoliomanager,
Rockefeller
Asset Management

„In ein bis zwei Jahren werden wir wissen, wer mit KI wirklich Geld verdienen kann.“

onemarkets: Nutzen Sie bei Rockefeller Asset Management bereits künstliche Intelligenz (KI) für die Verwaltung von Portfolios?

Rolando F. Morillo: Wir befinden uns mit KI noch in einem sehr frühen Stadium befinden. Natürlich schauen wir uns verschiedene Datenanbieter an, die uns und unsere Research-Kapazitäten mit KI unterstützen könnten. Aber sie ist noch weit davon entfernt, bereits tief in unseren Anlageprozess eingebettet zu sein. Während wir Tools wie ChatGPT oder Copilot für eine Reihe verschiedener Dinge nutzen können, wird es nach unserer Einschätzung noch eine ganze Weile dauern, bis KI die zuverlässigen Daten und Informationen liefert, die wir für unsere Anlageentscheidungen benötigen.

onemarkets: Alle reden über KI. Ist dieses Thema überbewertet?

Morillo: KI ist keine neue Sache. Die Unternehmen arbeiten schon seit Jahren daran, aber mit ChatGPT haben wir eine neue Phase der KI erreicht. Viele Unternehmen entwickeln Tools rund um das Thema KI, aber der Markt ist in gewisser Hinsicht etwas ungeduldig und in Bezug auf den Umsatz seiner Zeit voraus. Unternehmen wie Nvidia haben bereits bewiesen, dass sie zu den Gewinnern der KI gehören, aber mit Adobe hatten wir kürzlich ein gutes Beispiel dafür, dass die Entwicklung von KI-Applikationen und ihre Monetarisierung Zeit brauchen. Es ist nicht gesagt, dass

Adobe seine KI-Tools nicht weiterentwickeln und von ihnen profitieren wird, aber sie wurden erst vor weniger als einem Jahr entwickelt. Es wird noch ein wenig dauern, bis sie sich bewähren. Darüber hinaus gibt es viele Unternehmen, die planen, KI in ihr Messaging oder andere Funktionen einzubinden. Das bedeutet aber nicht unbedingt, dass sie mit KI Umsatz machen werden. Wir werden künftig also genaue Untersuchungen und Analysen durchführen, um herauszufinden, ob KI ein echter Treiber oder nur ein Teil der Botschaft ist.

onemarkets: Wir haben einige KI-Aktien in den Himmel steigen sehen. Sind Nvidia & Co. überbewertet?

Morillo: Unternehmen wie Nvidia haben gezeigt, dass sie von der KI-Nachfrage bereits profitieren und auch weiterhin zu den großen Gewinnern gehören werden. Sie sind Teil der Infrastruktur, die für den Einsatz von KI erforderlich ist. Daher muss man diesen Sektor natürlich abdecken. Für die Zukunft erwarten wir eine hohe Nachfrage aus vielen verschiedenen Sektoren. Das ist es, worauf der Markt gespannt ist. Allerdings sehen wir im Moment eine gewisse Sättigung bei einer Reihe von Themen. Das soll nicht heißen, dass die Unternehmen nicht gut abschneiden werden. Wir denken jedoch, dass wir in 12 bis 24 Monaten besser verstehen werden, wie KI und KI-basierte Software und Anwendungen monetarisiert werden und wie die Erlösmodelle aussehen können.

onemarkets: Sie verwalten den onemarkets Rockefeller Global Innovation Equity Fund. Auf welche Art von Unternehmen konzentrieren Sie sich?

Morillo: Natürlich haben wir auch ein gewisses Engagement in Microsoft, Alphabet und Halbleiterunternehmen. Darüber hinaus sehen wir Potenzial bei IT-Beratungsunternehmen, die Firmen bei der Einführung von KI helfen. Im Moment sind wir zu etwa zehn Prozent in KI-Aktien investiert. Innerhalb des onemarkets Rockefeller Global Innovation Equity Fund haben wir vier große Themen, auf die wir uns konzentrieren: Dekarbonisierung, Demografie, Gesundheit und Wohlbefinden sowie technologische Innovation. Innerhalb dieser vier Themen finden wir viele Bereiche, in denen generative KI auf lange Sicht einen Mehrwert und steigende Einnahmen generieren kann. Um nur ein paar Beispiele zu nennen: Es ist durchaus möglich, dass KI bei der Konstruktion von Autoteilen oder Windtürmen hilft und in der Radiologie oder anderen Bereichen der Diagnostik eingesetzt wird. KI erfordert hohe Mengen an Energie. Der Aufbau entsprechender Datenzentren widerspricht also zu einem gewissen Grad der Dekarbonisierungsstrategie vieler Unternehmen. Damit werden intelligente und stromsparende Systeme immer wichtiger. Wie bereits erwähnt: Wir befinden uns noch in einem sehr frühen Stadium und können daher unmöglich das gesamte Spektrum der möglichen Anwendungen überblicken.

Alle Meinungsäußerungen oder Einschätzungen in diesem Interview geben die Einschätzung des Interviewpartners wieder. Die hierin zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der UniCredit Bank GmbH wider. Die UniCredit Bank GmbH übernimmt keine Gewähr für den Inhalt, die Richtigkeit, die Vollständigkeit oder die Aktualität der Informationen.





Die richtige Bond-Strategie für die Zinswende!

Nach der Zinswende ist vor der Zinswende. Sowohl in Europa als auch in den USA werden für den Sommer erste Zinssenkungen seitens der Notenbanken erwartet. Die Zinswende nach unten hat Auswirkungen auf festverzinsliche Wertpapiere. Für Anlegerinnen und Anleger ergeben sich daraus Chancen.

Die Zinsentwicklung der vergangenen beiden Jahre war von einer hohen Inflationsdynamik geprägt. Auf die starken Anstiege der Verbraucherpreise reagierten sowohl die US-amerikanische Notenbank Fed als auch die Europäische Zentralbank (EZB) mit mehrfachen Zinserhöhungen. Nachdem der Preisauftrieb im Laufe des Jahres 2023 signifikant nachließ, legten die Notenbanken eine Pause ein. Die Fed erhöhte die Leitzinsen zuletzt im Juli 2023 auf eine

Spanne von 5,25 bis 5,50 Prozent. Im EZB-Tower wurde zuletzt im September 2023 eine Anhebung der Leitzinsen auf 4,50 Prozent verkündet.

Angesichts der zahlreichen Sitzungen, bei denen sowohl die Fed als auch die EZB die Zinsen unverändert ließen, kann man inzwischen von einer Plateaubildung sprechen. Die nächsten Schritte dürften Senkungen sein. Wie schnell und wie stark die Zinsen sinken, wird von der

Entwicklung der Inflation und der Wirtschaft abhängen. Da die Zinspolitik ihre Wirkung erst mit einiger Verzögerung in der Wirtschaft entfaltet, verfolgen die Notenbanken aufmerksam aktuelle Konjunkturdaten wie die Entwicklung der Verbraucherpreise oder die Lage am Arbeitsmarkt. Mehrten sich die Zeichen für einen nachhaltigen Rückgang der Inflation sowie eine Abschwächung der Wirtschaft, ist die Zeit reif für eine Lockerung der Geldpolitik.

„Wir erwarten die erste Leitzinssenkung für Juni, gefolgt von einer ganzen Serie von Senkungen um 25 Basispunkte pro Quartal, bis Anfang Februar 2026 ein neutrales Niveau von 2 Prozent erreicht ist.“

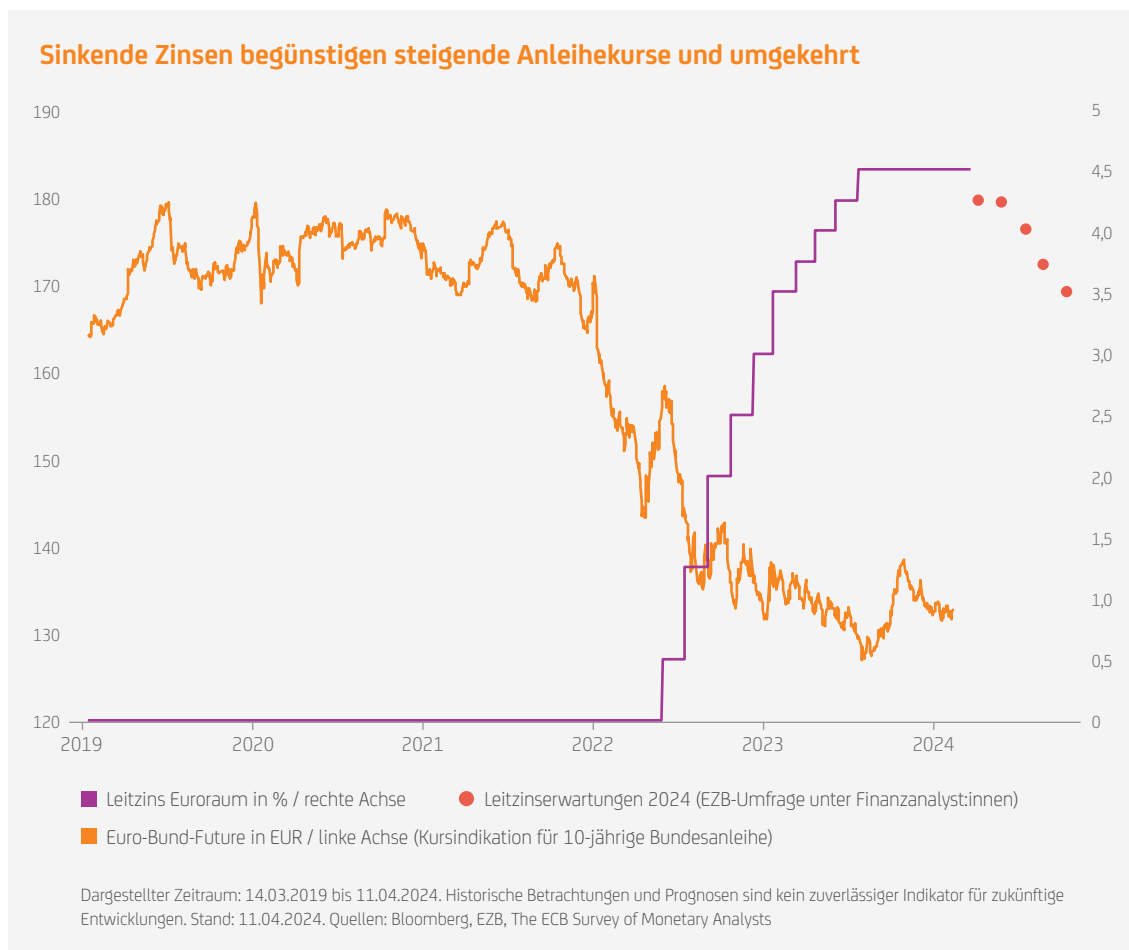
Michael Rottmann
Kapitalmarktexperte bei der UniCredit

Chance auf steigende Kurse bei Anleihen

Sollten die Notenbanken die Zinsen wie erwartet senken, bietet sich bei einem Investment in Anleihen zudem die Chance auf Kursgewinne. Anleihen und Zinssätze stehen in der Regel in einem umgekehrten Verhältnis zueinander. Steigen die Zinsen, sinken die Kurse der Anleihen. Sinken die Zinsen, steigen die Kurse der Anleihen. Was verwirrend klingt, hat einen logischen Grund: Ein Anstieg des allgemeinen Zinsniveaus macht bestehende Anleihen, die niedrigere Zinsen zahlen, weniger attraktiv. Die Papiere werden verstärkt veräußert, wodurch der Kurs fällt. Bei unveränderter Höhe der Zinszahlung erhöht sich durch den Kursrückgang die Renditechance der Anleihe. Dadurch werden bestehende Papiere gegenüber neu emittierten und höher verzinsten Anleihen wieder konkurrenzfähig.

Langfristig von hohen Zinsen profitieren

Aufgrund der aktuell inversen Zinsstruktur – siehe online: **Wissen: Was ist eine inverse Zinsstrukturkurve?** – bieten Anleihen mit kurzen Laufzeiten von bis zu einem Jahr momentan noch attraktive Renditechancen. Doch mit Blick auf die zu erwartenden Zins-



onemarkets J.P. Morgan Emerging Markets Short Term Bond Fund

Der onemarkets J.P. Morgan Emerging Markets Short Term Bond Fund ist ein Rentenfonds mit Anlageschwerpunkt auf Schwellenländern. Das Fondsmanagement verwendet einen auf Research basierenden Anlageprozess, der sich auf die Analyse von fundamentalen quantitativen und technischen Faktoren über Länder, Sektoren und Emittenten hinweg konzentriert.

Fondsdaten

Fondstyp	Rentenfonds	
Anlageverwalter	J.P. Morgan Asset Management (UK) Limited	
Fondswährung	EUR	
Anteilklassen	M	MD
Ertragsverwendung	thesaurierend*	ausschüttend**
ISIN / WKN	LU2673936303 / A3EUGU	LU2673936485 / A3EUGV
Kaufprovision	bis zu 5,00 %	bis zu 5,00 %
Verwaltungsentgelt	1,45 % p. a.	1,45 % p. a.
Mindestanlage	EUR 100,-	EUR 100,-
Sparplan	ab EUR 25,- möglich	ab EUR 25,- möglich

*Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden im Fonds wieder angelegt.

**Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden ausgeschüttet.

Bitte beachten Sie den Disclaimer auf Seite 35. Weitere Informationen zum Fonds finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der ISIN im Suchfeld. Stand: 16.04.2024. Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)

Weitere Informationen zum Produkt unter:

[» onemarkets.de/A3EUGU](https://onemarkets.de/A3EUGU) [» onemarkets.de/A3EUGV](https://onemarkets.de/A3EUGV)

längere Laufzeiten zu berücksichtigen. So kann ein Anlagebetrag von 50.000 Euro beispielsweise auf fünf Anleihen mit kurzer (1–3 Jahre), mittlerer (4–7 Jahre) und langer (8–10 Jahre) Laufzeit verteilt werden. Auf diese Weise profitiert man über mehrere Jahre hinweg vom derzeit attraktiven Zinsniveau.

Wem die Strukturierung des Anleiheanteils im Depot zu aufwendig ist oder wer nicht über ausreichend freie Mittel verfügt, der/dem bieten aktiv gemanagte Rentenfonds eine interessante Investmentalternative. Diese halten in der Regel eine Vielzahl von Anleihen verschiedener Emittenten sowie unterschiedlicher Laufzeiten und bieten somit einen hohen Diversifizierungsgrad. Darüber hinaus erleichtern Fonds den Zugang zu einem breiteren Spektrum von Anleihemärkten einschließlich internationaler und spezialisierter Segmente, die oft schwer zugänglich sind. Zwei Beispiele hierfür sind der onemarkets VP Global Flexible Bond Fund und der onemarkets J.P. Morgan Emerging Markets Short Term Bond Fund.

Solide Anleihen mit dem gewissen Etwas

Der onemarkets VP Global Flexible Bond Fund setzt auf eine einzigartige Kombination. Er besteht aus einem Kernportfolio aus soliden Investmentgrade-Anleihen (Anleihen mit guter bis sehr guter Bonität) und nutzt gleichzeitig die Chance, die Gesamrendite durch Investitionen in Hochzinsanleihen zu steigern. Ausgangspunkt für potenzielle Anlagen ist ein Universum globaler festverzinslicher Wertpapiere, das anhand von ESG-Ausschlusskriterien gefiltert wird.

Mit über 100 verschiedenen Einzeltiteln weist das Portfolio eine hohe Diversifikation auf. Aktuell ist der Fonds vor allem in Unternehmensanleihen mit Investmentgrade investiert wie etwa British Telecommunications (BT). BT überzeugt unter anderem durch eine robuste operative Performance sowie die Fähigkeit, sich auch in einem Umfeld steigender Zinsen längerfristig zu refinanzieren. Das Portfoliomanagement hat die Laufzeiten zuletzt sukzessive erhöht. Anleihen mit Laufzeiten von 7 bis 14 Jahren machen mittlerweile über 25 Prozent des Portfolios aus.

Schwellenländer bieten höhere Renditen

Während der onemarkets VP Global Flexible Bond Fund überwiegend in Europa investiert, legt der onemarkets J.P. Morgan Emerging Markets Short Term Bond Fund den Schwerpunkt auf kurzlaufende Anleihen aus Schwellenländern. Um das Währungsrisiko zu reduzieren, kommen nur auf US-Dollar lautende Staats- und Unternehmensanleihen infrage. Die durchschnittliche Duration des Portfolios liegt in



senkungen erscheint es sinnvoll, sich das derzeitige Zinsniveau auch längerfristig zu sichern. Denn sinken die Zinsen, wird eine Wiederanlage des in Kurzläufers investierten Kapitals voraussichtlich nur zu schlechteren Konditionen möglich sein. Daher bietet es sich an, bei Investments in verzinsliche Wertpapiere auch



der Regel zwischen zwei und vier Jahren. Das Zinsänderungsrisiko ist bei kürzerer Laufzeit grundsätzlich überschaubarer.

Schwellenländer zeichnen sich in der Tendenz durch ein hohes BIP-Wachstum aus. Die hohe Inflation und die teilweise schwächelnde Konjunktur in den Industrieländern sind jedoch auch an den aufstrebenden Regionen nicht spurlos vorbeigegangen. Einige Zentralbanken der Schwellenländer, z.B. in China und Brasilien, haben daher bereits mit Zinssenkungen begonnen, weitere dürften folgen. Dennoch bieten festverzinsliche Wertpapiere aus Schwellenländern oft deutliche Renditeaufschläge gegenüber vergleichbaren Papieren aus Industrieländern. Mit dem onemarkets J.P. Morgan Emerging Markets Short Term Bond Fund können Anlegerinnen und Anleger davon profitieren.

Anlegerinnen und Anleger sollten sich allerdings bewusst sein, dass sie bei aktiv gemanagten Fonds weniger Kontrolle über die Auswahl der Anleihen haben, d. h. sie sind von der Expertise und den Entscheidungen des Fondsmanagements abhängig. Wie andere Anlageprodukte unterliegen auch Rentenfonds Marktbewegungen und können eine gewisse Volatilität aufweisen, die zu Kapitalverlusten führen kann. Investments in Anleihen bergen zudem das Risiko, dass der Emittent seine Zinszahlungen nicht leisten und/oder bei Fälligkeit die Kapitaleinlage nicht zurückzahlen kann.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise und den Haftungsausschluss auf Seite 35.

onemarkets VP Global Flexible Bond Fund

Der onemarkets VP Global Flexible Bond Fund ist ein Rentenfonds mit nachhaltigem Anlageuniversum, der in ein breites Spektrum an festverzinslichen Wertpapieren investiert. Bei der Allokation achtet das Fondsmanagement auf eine niedrige Korrelation zu klassischen Rentenprodukten. In bestimmten Marktphasen kann der Fonds auch in andere Anlagenklassen wie z. B. Aktien oder Alternative Investments investieren. Ziel ist die Generierung einer attraktiven Rendite bei moderatem Risiko.

Fondsdaten

Fondstyp	Rentenfonds	
Anlageverwalter	UniCredit International Bank (Luxembourg) S.A.	
Fondswährung	EUR	
Anteilklasse	N	ND
Ertragsverwendung	thesaurierend*	ausschüttend**
ISIN / WKN	LU2595010674 / A3D9BZ	LU2595010757 / A3D9B0
Kaufprovision	bis zu 3,00 %	bis zu 3,00 %
Verwaltungsentgelt	1,45 % p. a.	1,45 % p. a.
Mindestanlage	EUR 100,—	EUR 100,—
Sparplan	ab EUR 25,— möglich	ab EUR 25,— möglich

*Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden im Fonds wieder angelegt.

**Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden ausgeschüttet.

Bitte beachten Sie den Disclaimer auf Seite 35. Weitere Informationen zum Fonds finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der ISIN im Suchfeld. Stand: 16.04.2024. Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)

Weitere Informationen zum Produkt unter:

[» onemarkets.de/A3D9BZ](http://onemarkets.de/A3D9BZ) [» onemarkets.de/A3D9B0](http://onemarkets.de/A3D9B0)

Die UniCredit Bank GmbH (HypoVereinsbank) offeriert ein Anlageangebot, das sich auch an Kunden mit nachhaltiger Anlagepräferenz richten kann. Entsprechende Fondslösungen werden auf der Grundlage von Ausschlusskriterien ermittelt, die sich am Konzept der Verbände der deutschen Finanzindustrie (gemeinsames Konzept von DK, BVI und BSW) orientieren und öffentlich unter [Erklärung zur Transparenz | HypoVereinsbank \(HVB\)](#) einsehbar sind. Die UniCredit Bank GmbH überprüft die Fonds, die Kunden mit nachhaltiger Anlagepräferenz angeboten werden, regelmäßig einmal pro Quartal auf die Einhaltung der festgelegten Kriterien. Die Überprüfung erfolgt auf Basis der Daten spezialisierter Datenanbieter – aktuell ISS ESG. Im Falle der Verletzung der festgelegten Kriterien wird die entsprechende Fondslösung nicht mehr für Kunden mit nachhaltiger Anlagepräferenz angeboten.

onemarkets Blickpunkt Zins

In dieser Rubrik hält Sie UniCredit-Kapitalmarktexperte Michael Rottmann über die Entwicklung an den Zinsmärkten auf dem Laufenden (siehe Seite 29).

Seine monatlich erscheinenden Einschätzungen finden Sie auch online:

[» onemarkets.de/blickpunkt-zins](http://onemarkets.de/blickpunkt-zins)

Oder nutzen Sie diesen QR-Code:



Großes Tennis: Spiel, Satz
und Sieg – wird 2024 das Jahr
der europäischen Aktien?



Vorteil für europäische Aktien?

Die „Magnificent Seven“ sorgten 2023 für eine überdurchschnittliche Performance am US-Aktienmarkt. Doch Ruhm ist vergänglich. Anlegerinnen und Anleger, die in ihrem Depot nicht die Stars von gestern, sondern die Gewinner von morgen wissen wollen, sollten beim Investieren diversifizieren. Europäische Aktien bieten hier interessante Chancen.

Gut ein Viertel gewann der S&P 500® im Jahr 2023 an Wert. Eine überdurchschnittliche Entwicklung. Nicht minder beeindruckend sind die knapp 20 Prozent, um die der EURO STOXX 50® im gleichen Zeitraum zulegte. Dies umso mehr, als für Europa mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine die Ära preiswerter Energielieferungen aus Russland endete. In kürzester Zeit musste insbesondere Deutschland als

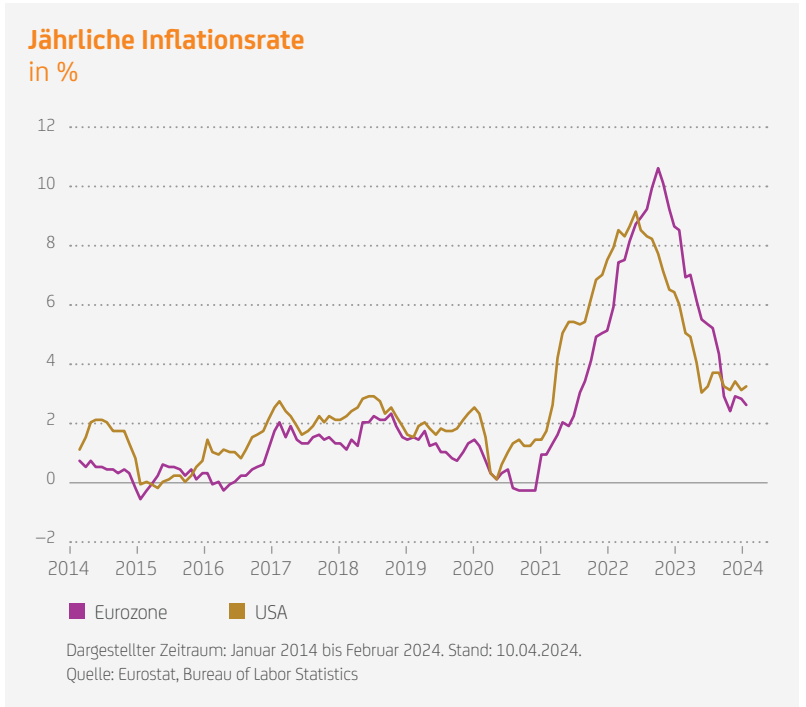
größte Volkswirtschaft der Eurozone einen Großteil seiner Energieversorgung restrukturieren – zu einem hohen Preis.

Niedrigere Energiekosten sind ein wesentlicher Standortvorteil. Dies zeigt sich nicht zuletzt beim Blick auf die Inflation. Kletterten die Verbraucherpreise in der Eurozone im Jahr 2022 in der Spitze

auf über 10 Prozent, blieben sie in den USA im einstelligen Prozentbereich. Inzwischen hat der Preisdruck in beiden Regionen spürbar nachgelassen und dürfte in den nächsten Monaten weiter abnehmen. Mit Blick auf die nächsten Jahre erwartet Dr. Andreas Rees, Chefvolkswirt für Deutschland im UniCredit Research, allerdings ein höheres Niveau als in den Jahren vor 2020.

Der Rückgang der Inflation dürfte die EZB dazu veranlassen, die Leitzinsen im laufenden Jahr zu senken. Dies umso mehr, als sich die Erholung der Konjunktur derzeit mit angezogener Handbremse vollzieht. Sinkende Zinsen könnten der schwächelnden Wirtschaft in der EU und vor allem dem von einer Rezession geplagten Deutschland neue Wachstumsimpulse geben. Auf eine allmähliche Besserung der Lage deutet die Bodenbildung bei den Frühindikatoren hin. So ist beispielsweise im Lagerzyklus ein Abbau der Bestände zu beobachten. Geringe Lagerbestände verringern den Druck bei Unternehmen, verbliebene Produkte mit größeren Preisnachlässen zu verkaufen, um Platz für neue Waren zu schaffen.

Weitere Impulse könnten von den Exporten kommen. Die Analystinnen und Analysten der UniCredit erwarten für die USA 2023 ein Wachstum von 1,0 Prozent, für China von 4,5 Prozent. Damit würden sich die beiden wichtigen Auslandsmärkte noch immer robust entwickeln. Gilt dies ebenso für die Nachfrage nach



europäischen Waren und Dienstleistungen. Dies wäre für exportorientierte Unternehmen aus dem Euroraum ein Katalysator für steigende Gewinne.

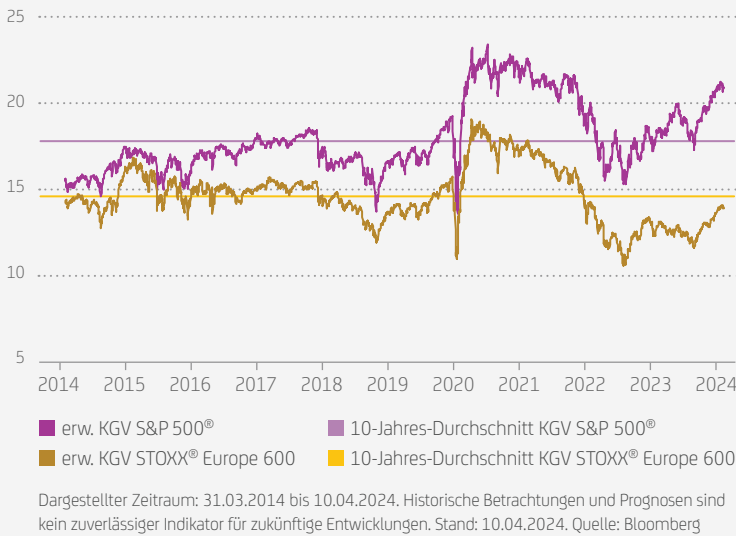
Europäische Unternehmen mit Potenzial

Daher sind europäische Aktien mehr als einen Blick wert. Viele Unternehmen zählen in ihrer jeweiligen Branche zu den weltweit führenden Firmen. Ein Beispiel hierfür ist der Softwarekonzern SAP, dessen Cloudgeschäft ebenso Wachstumspotenzial verspricht wie neue KI-Anwendungen für die Kundschaft. Daneben ist Europa im Bereich Gesundheit stark aufgestellt. So ist Novo Nordisk, ein führender Produzent von Medikamenten gegen die Volkskrankheit Diabetes, inzwischen vielen Anlegerinnen und Anlegern ein Begriff. Aussichtsreich sind die Perspektiven auch für AstraZeneca, GlaxoSmithKline, Novartis, Roche und Sanofi. Die Unternehmen konzentrieren sich auf verschiedene Therapiebereiche, wobei insbesondere die Onkologie und Immunologie sowie personalisierte Medizin eine wichtige Rolle einnehmen.

Der international vertretene Versicherungsriese Allianz, der globale Marktführer in Sachen Luxusgüter LVMH oder auch die weltweit operierenden Pharmariesen GlaxoSmithKline plc, Novo Nordisk A/S-B und Sanofi sind weitere Beispiele für Qualitätsunternehmen. Sie alle haben zwar ihren Sitz in Europa, vertreiben ihre Produkte und Dienstleistungen aber rund um den Globus. Damit profitieren sie zugleich vom weltweiten Wirtschaftswachstum.



**Erwartetes Kurs-Gewinn-Verhältnis
S&P 500® und STOXX® Europe 600**



Steigende Gewinnschätzungen in Europa erwartet

Zieht das globale Wachstum wieder an, dürften davon auch die europäischen Unternehmen profitieren. Bislang konnten die Gewinnschätzungen in Europa dem konjunkturell schwierigen Umfeld trotzen. Ein größerer Einbruch blieb aus. Zudem ist beim Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe der Eurozone, einem Frühindikator für die Entwicklung der Konjunktur, ein Anstieg zu beobachten. Allerdings ist die Schwelle von 50 Punkten, oberhalb derer ein Wachstum signalisiert wird, noch nicht erreicht.

Last but not least können Investorinnen und Investoren mit Blick auf die Bewertung bei europäischen Aktien entspannter sein als bei US-Aktien. Basierend auf den erwarteten Gewinnen, liegt das KGV des STOXX® Europe 600 derzeit unter dem Niveau des 10-Jahres-Durchschnitts von rund 14. Dagegen notiert das KGV des S&P 500® mit über 20 schon signifikant über dem

Durchschnittswert von rund 18. Beginnen die Notenbanken die Zinsen zu senken, kann dies die Bewertungen unterstützen und zugleich Aktien gegenüber Anleihen wieder attraktiver machen.

Dennoch unterliegen einzelne Papiere starken Kurschwankungen und könnten im schlimmsten Fall zum Totalverlust führen.

Zyklische Unternehmen sind nun im Fokus

Stellt sich die Frage, welche Firmen jetzt einen Blick wert sind. Ein interessanter Ansatz besteht darin, von den Gewinnschätzungen zyklischer Unternehmen die Gewinnschätzungen von Unternehmen aus defensiven Sektoren zu subtrahieren. Weist der Saldo eine fallende Tendenz auf, sind defensive Sektoren attraktiver. Steigt der Saldo, wie zuletzt zu beobachten, gewinnen Unternehmen aus zyklischen Sektoren an Attraktivität.

Eine Bestätigung der Attraktivität zyklischer Unternehmen liefert der UC European Sector Rotation Strategy Index. Der Index investiert regelbasiert in die Sektoren des STOXX®-Europe-600-Index-Anlageuniversums, die von den verschiedenen Phasen des europäischen Konjunkturzyklus voraussichtlich am besten profitieren können. Zu diesem Zweck werden 10 Branchenindizes des STOXX® Europe 600 Index ausgewählt, die eine hohe Konjunktursensitivität aufweisen, und in zwei Körbe eingeteilt: einen defensiven Korb für die Abschwungphasen und einen zyklischen Korb für die Aufschwungphasen. Zusätzlich kann der Index in den STOXX® Europe 600 Net Return Index („Benchmark“) investieren.

Seit November 2023 ist die Allokation sowohl für das Konjunktursignal als auch das performanceabhängige Feedbacksignal auf den zyklischen Korb ausgerichtet. Über den Amundi European Sector Rotation Fund können Anlegerinnen und Anleger auf einfache Weise in den UC European Sector Rotation Strategy Index investieren, wahlweise auch im Rahmen eines Sparplans.

Anlagemöglichkeiten bei europäischen Aktien

Basiswert	Produkttyp	ISIN	Rückzahlungstermin	Ausstattungsmerkmale
Allianz SE	Express Aktienanleihe Protect	DE000HV4XMZ1****	28.05.2029	Zinssatz p. a.: 5,00 %**, Barriere: 60 %***
GlaxoSmithKline (GSK) plc	Discount Zertifikat	DE000HD1X637	31.12.2024	Cap*: Gbp 1.500,-, Discount: 13,11 %
LVMH Moët Hennessy – Louis Vuitton SE	Express Aktienanleihe Protect	DE000HV4XKN1****	30.04.2027	Zinssatz p. a.: 5,10 %**, Barriere: 65 %***
Mercedes-Benz Group AG	Express Aktienanleihe Protect	DE000HV4XLA6****	26.05.2027	Zinssatz p. a.: 5,60 %**, Barriere: 50 %***
Novo Nordisk A/S-B	Discount Zertifikat	DE000HD1UMA8	31.12.2024	Cap*: DKK 750,-, Discount: 19,36 %
Sanofi S.A.	Bonus Cap Zertifikat	DE000HD399C1	27.06.2025	Barriere: EUR 60,-, Bonuslevel: EUR 120,-
SAP SE	Bonus Cap Zertifikat	DE000HD2CEN4	27.06.2025	Barriere: EUR 130,-, Bonuslevel: EUR 200,-

Nähere Informationen zu den Produkten finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der ISIN im Suchfeld. Die Funktionsweise finden Sie auf den Seiten 33 und 34. Alle genannten Produkte sind Schuldverschreibungen der UniCredit Bank GmbH. Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, das heißt Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen. Stand: 16.04.2024. Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)

*obere Kursgrenze
 **bezogen auf den Nennbetrag
 ***x Referenzpreis (Schlusskurs) am anfänglichen Beobachtungstag
 ****Produkt in Zeichnung



Der Erfolg liegt oftmals in der Familie

Eine weitere Möglichkeit, in europäische Aktien zu investieren, bietet der onemarkets Fidelity European Heritage Equity Fund. Im Fokus des Fondsmanagements stehen sogenannte Familienunternehmen. Dabei handelt es sich um Firmen, die sich im Besitz der Gründerfamilie oder deren Nachkommen befinden und von diesen kontrolliert oder geleitet werden.

Untersuchungen von Fidelity International und dem Credit Suisse Research Institute zeigen, dass Familienunternehmen in der Regel in ihrem Bereich führend sind und das Kapital in der Regel konservativer und effizienter einsetzen, da es sich um ihr eigenes Geld handelt. Zudem werden die Geschäftsmodelle kontinuierlich weiterentwickelt, um das dauerhafte Überleben des Unternehmens zu sichern. Dies liegt auch im Interesse der Gründerinnen bzw. Gründer und der anderen Aktionärinnen und Aktionäre.

Um ein ausgewogenes diversifiziertes Portfolio zu erreichen, sucht das Fondsmanagement in verschiedenen Ländern und Sektoren nach Familienunternehmen, die am Markt aktuell unterschätzt werden, langfristig aber gute Wachstumschancen bieten.

Weicht die Marktentwicklung von den Einschätzungen des Managements ab, kann die Entwicklung des Fonds im Vergleich zur Benchmark auch schlechter ausfallen. Darüber hinaus können fahrlässige oder vorsätzliche Fehler des Fondsmanagements zu Verlusten des investierten Kapitals führen.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise und den Haftungsausschluss auf Seite 35.

Die UniCredit Bank GmbH (HypoVereinsbank) offeriert ein Anlageangebot, das sich auch an Kunden mit nachhaltiger Anlagepräferenz richten kann. Entsprechende Fondslösungen werden auf der Grundlage von Ausschlusskriterien ermittelt, die sich am Konzept der Verbände der deutschen Finanzindustrie (gemeinsames Konzept von DK, BVI und BSW) orientieren und öffentlich unter [Erklärung zur Transparenz I HypoVereinsbank \(HVB\)](#) einsehbar sind. Die UniCredit Bank GmbH überprüft die Fonds, die Kunden mit nachhaltiger Anlagepräferenz angeboten werden, regelmäßig einmal pro Quartal auf die Einhaltung der festgelegten Kriterien. Die Überprüfung erfolgt auf Basis der Daten spezialisierter Datenanbieter – aktuell ISS ESG. Im Falle der Verletzung der festgelegten Kriterien wird die entsprechende Fondslösung nicht mehr für Kunden mit nachhaltiger Anlagepräferenz angeboten.

Amundi European Sector Rotation Fund (Anteilkategorie P)

Das Ziel des Fonds besteht darin, die Performance des Strategieindex European Sector Rotation Net Return Index so getreu wie möglich nachzubilden. Die Zusammensetzung des Strategieindex wird anhand eines quantitativen Modells definiert, das eine Auswahl von Sektoren des STOXX® Europe 600 Index anstrebt, die geeignet sind, den größten Gewinn aus den verschiedenen Phasen des Konjunkturzyklus in Europa zu ziehen.

Fondsdaten

Fondstyp	Aktienfonds
Anlageverwalter	Amundi Asset Management S.A.
Fondswährung	EUR
Anteilkategorie	P
Ertragsverwendung	ausschüttend*
ISIN / WKN	FR0013356094 / A2N75U
Kaufprovision	bis zu 3,00 %
Verwaltungsentgelt	1,15 % p. a.
Mindestanlage	EUR 100,-
Sparplan	ab EUR 25,- möglich

*Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden ausgeschüttet.
Bitte beachten Sie den Disclaimer auf Seite 35. Weitere Informationen zum Fonds finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der ISIN im Suchfeld. Stand: 16.04.2024.
Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)

Weitere Informationen zum Produkt unter:
[>> onemarkets.de/sector-rotation](http://onemarkets.de/sector-rotation)

onemarkets Fidelity European Heritage Equity Fund

Der onemarkets Fidelity European Heritage Equity Fund bietet Anlegerinnen und Anlegern mit einem langfristigen Horizont die Möglichkeit, diversifiziert in europäische Firmen zu investieren, bei denen Unternehmer:innen bzw. Gründer:innen zu einem erheblichen Teil unter den Aktionärinnen und Aktionären und im Management vertreten sind.

Fondsdaten

Fondstyp	Aktienfonds
Anlageverwalter	Fidelity International (Luxembourg) S.A. (FILUX)
Fondswährung	EUR
Anteilkategorie	M
Ertragsverwendung	thesaurierend*
ISIN / WKN	LU2673952847 / A3EUHK
Kaufprovision	bis zu 5,00 %
Verwaltungsentgelt	1,65 % p. a.
Mindestanlage	EUR 100,-
Sparplan	ab EUR 25,- möglich

*Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden im Fonds wieder angelegt.
Bitte beachten Sie den Disclaimer auf Seite 35. Weitere Informationen zum Fonds finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der ISIN im Suchfeld. Stand: 16.04.2024.
Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)

Weitere Informationen zum Produkt unter:
[>> onemarkets.de/A3EUHK](http://onemarkets.de/A3EUHK)

Dekarbonisierung bietet Chancen

Die Daten lassen keinen Zweifel: März 2024 war weltweit der wärmste März seit Beginn der Temperaturaufzeichnungen. Treibhausgase wie CO₂ haben einen entscheidenden Anteil an dieser Entwicklung. Um die Erderwärmung zu begrenzen, müssen die Emissionen runter. Dies ist Herausforderung und Chance zugleich.

„Noch nie waren wir der 1,5-Grad-Untergrenze des Pariser Klimaschutzabkommens – wenn auch nur vorübergehend – so nah“. Mit diesen Worten brachte Generalsekretärin Celeste Saulo die wichtigste Erkenntnis des neuen Klimaberichts der Weltwetterorganisation (WMO) auf den Punkt. Danach lag die globale Jahresdurchschnittstemperatur 2023 um 1,45 Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau (1850 bis 1900). Das vergangene Jahr war damit das wärmste seit Beginn der Aufzeichnungen.

Großen Einfluss auf die Erderwärmung haben Treibhausgase wie Kohlenstoffdioxid (CO₂), Methan und Distickstoffoxid, besser bekannt als Lachgas (N₂O). Alle drei Treibhausgase erreichten 2022 neue Höchststände. Aktuellen Daten zufolge hat sich die Konzentration 2023 weiter erhöht.



Um die Ziele des Pariser Klimaabkommens von 2015 zu erreichen und die Erderwärmung auf deutlich unter 2,0 Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Niveau zu begrenzen, muss die Dekarbonisierung beschleunigt werden. Einen Beitrag dazu kann der Ausbau erneuerbarer Energien leisten. Ebenso die effizientere Nutzung von Energie. Ein Beispiel hierfür lieferte der Entwickler von Grafikprozessoren und Chipsätzen Nvidia. Der Star unter den KI-Firmen stellte auf einer Entwicklerkonferenz im März den neuen Blackwell-Grafikchip B200 vor. Dieser ist nicht nur leistungsstärker, sondern verbraucht auch deutlich weniger Strom als sein Vorgänger.

Klimaschutzorientierte Aktienanlagen weltweit

Das Beispiel zeigt, dass der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft Unter-

nehmen neue Chancen bietet. Daran können auch Anlegerinnen und Anleger teilhaben. Nvidia ist einer der Titel im Portfolio des onemarkets Amundi Climate Focus Equity Fund. Der aktiv gemanagte Fonds investiert in Unternehmen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit ihr Ziel einer Klimaneutralität erreichen bzw. Technologien zur Erreichung der Ziele bereitstellen. Die Auswahl der Titel basiert auf drei Arten von Geschäftsmodellen:

- **Climate Champions:** Unternehmen, die bei ihrer CO₂-Minderung bereits sehr weit fortgeschritten sind und durch ihr Wachstum implizit einen positiven Einfluss auf das Weltklima haben.
- **Climate Commitment:** Unternehmen, die Korrekturmaßnahmen zur Bewältigung der Klimaprobleme einleiten und dabei mehr in die Dekarbonisierung investieren möchten.
- **Climate Enabler:** Unternehmen, die Technologien und innovative Produkte und Dienstleistungen anbieten, die den Weg hin zu einer kohlenstoffarmen Welt ermöglichen.

Durch die Mischung aus den drei verschiedenen Geschäftsmodellen und das globale Anlageuniversum ergibt sich ein gut diversifiziertes, ausgewogenes Portfolio mit 50 bis 70 Einzelwerten.

Durch die gezielte Anlage in Unternehmen, die Produkte und Dienstleistungen zur CO₂-Reduzierung und zur Umsetzung des Netto-Null-Ziels bereitstellen, besteht allerdings das Risiko, dass der Kurs des Fonds stärker schwankt und sich schlechter entwickelt als der breite Aktienmarkt.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise und den Haftungsausschluss auf Seite 35.

Die UniCredit Bank GmbH (HypoVereinsbank) offeriert ein Anlageangebot, das sich auch an Kunden mit nachhaltiger Anlagepräferenz richten kann. Entsprechende Fondslösungen werden auf der Grundlage von Ausschlusskriterien ermittelt, die sich am Konzept der Verbände der deutschen Finanzindustrie (gemeinsames Konzept von DK, BVI und BSW) orientieren und öffentlich unter [Erklärung zur Transparenz I HypoVereinsbank \(HVB\)](#) einsehbar sind. Die UniCredit Bank GmbH überprüft die Fonds, die Kunden mit nachhaltiger Anlagepräferenz angeboten werden, regelmäßig einmal pro Quartal auf die Einhaltung der festgelegten Kriterien. Die Überprüfung erfolgt auf Basis der Daten spezialisierter Datenanbieter – aktuell ISS ESG. Im Falle der Verletzung der festgelegten Kriterien wird die entsprechende Fondslösung nicht mehr für Kunden mit nachhaltiger Anlagepräferenz angeboten.

onemarkets Amundi Climate Focus Equity Fund

Der onemarkets Amundi Climate Focus Equity Fund ist ein global und fundamental ausgerichtetes, aktiv gemanagtes Portfolio. Der Fonds enthält Unternehmen, die mit einer hohen Wahrscheinlichkeit ihr Ziel einer Klimaneutralität erreichen bzw. Technologien zur Erreichung der Ziele bereitstellen.

Fondsdaten

Fondstyp	Aktienfonds	
Anlageverwalter	Amundi Ireland Ltd.	
Fondswährung	EUR	
Anteilkategorie	M	MD
Ertragsverwendung	thesaurierend*	ausschüttend**
ISIN / WKN	LU2503843356 / A3DRGQ	LU2503843273 / A3DRGR
Kaufprovision	5,00 %	5,00 %
Verwaltungsentgelt	1,70 % p. a.	1,70 % p. a.
Mindestanlage	EUR 100,-	EUR 100,-
Sparplan	ab EUR 25,- möglich	ab EUR 25,- möglich

*Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden im Fonds wieder angelegt. **Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden ausgeschüttet. Bitte beachten Sie den Disclaimer auf Seite 35. Weitere Informationen zum Fonds finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der ISIN im Suchfeld. Stand: 16.04.2024. Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)

Weitere Informationen zum Produkt unter:

>> onemarkets.de/A3DRGQ >> onemarkets.de/A3DRGR

Gehen Sie mit der Konjunktur, Schritt für Schritt!

Abschwächung ja, Rezession nein. Die US-Wirtschaft zeigt sich robust und dürfte 2024 weiter wachsen. Doch welche Branchen sind jetzt aussichtsreich und wann ist ein günstiger Zeitpunkt zum Investieren?



Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen können die Geschäftsaussichten von Unternehmen entscheidend beeinflussen. Die Inflationserwartungen spielen hierbei eine wesentliche Rolle. Schließlich sind sie für die Zinspolitik der Notenbanken und die Entwicklung der Realrendite ausschlaggebend.

Diesen Gedanken greift der UC US Sector Rotation Strategy Index auf und investiert in Branchen, die eine hohe Sensitivität gegenüber der Realrendite aufweisen. Je nachdem, ob die Signallage eine Phase mit steigender oder sinkender Realrendite erwarten lässt, wird in den Aufwärtstrend-Korb oder Abwärtstrend-Korb investiert. Mit dem UC US Sector Rotation Strategy Index setzen Anlegerinnen und Anleger

also automatisch auf die Sektoren des US-Aktienmarkts, die von den verschiedenen Phasen der US-amerikanischen Realverzinsung voraussichtlich am meisten profitieren können.

Kontinuierlich investieren, Timing-Problem umgehen

Die Auswahl der richtigen Branche ist ein Schlüssel für ein erfolgversprechendes Investment. Ein weiterer Punkt ist das Timing. Wann ist der richtige Zeitpunkt für einen Kauf? Sollte der gesamte Anlagebetrag auf einmal investiert werden oder besser in Etappen?

Das Step Invest Zertifikat 05/2028 auf den UC US Sector Rotation Strategy Index nimmt Anlegerinnen und Anlegern diese

 **Online**

Wie funktioniert die US Sector Rotation Strategy?
Das Video zum Index finden Sie auf dem YouTube-Kanal der UniCredit:

>> onemarkets TV by UniCredit



Oder nutzen Sie diesen QR-Code:

Entscheidung ab, indem es den zugrunde liegenden Index schrittweise kauft. In der Investitionsphase wird an insgesamt zwölf Beobachtungstagen eine gleichbleibende Rate von einem Zwölftel des Berechnungsbetrags (EUR 1.000,-) investiert. Schrittweise nimmt das Zertifikat so mit dem bis zum jeweiligen Beobachtungstag investierten Berechnungsbetrag zu 100 Prozent an der Wertentwicklung des UC US Sector Rotation Strategy Index teil. Ab dem zwölften Beobachtungstag bis zum letzten Beobachtungstag ist dann der komplette Betrag in den Index investiert.

Die Rückzahlung des Step Invest Zertifikats am Laufzeitende erfolgt durch die Lieferung von Stücken des Open End Index Zertifikats, bezogen auf den UC US Sector Rotation Strategy Index (ISIN DE000HV9US4). Ein nicht lieferbarer Anteil wird ausgezahlt. Am Ende der Investitionsphase (am zwölften Beobachtungstag) erhalten Anlegerinnen und Anleger außerdem einen einmaligen Ertrag von EUR 25,- pro Zertifikat.

Während der Laufzeit kann das Zertifikat unter normalen Marktbedingungen börslich und außerbörslich veräußert werden. Der Kurs des Zertifikats ist dabei den Markteinflüssen unterworfen und kann auch unter dem Einstandspreis liegen. Eine Veräußerung würde in diesem Fall zu einem Verlust führen. Maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung des UC US Sector Rotation Strategy Index haben vor allem die Kursentwicklungen der in ihm enthaltenen Aktien. Zu beachten ist, dass es sich bei dem Zertifikat um eine Schuldverschreibung der UniCredit Bank GmbH handelt. Bei Insolvenz des Emittenten, d.h. Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise und den Haftungsausschluss auf Seite 35.

Step Invest Zertifikat 05/2028

Basiswert	UC US Sector Rotation Strategy Index	
ISIN / WKN	DE000HV4XK76 / HV4XK7	
Rückzahlungstermin	22.05.2028	
Referenzpreis	Offizieller Schlusskurs des Basiswerts, wie er vom Indexsponsor bzw. von der Indexberechnungsstelle berechnet wird	
Liefergegenstand (ISIN)	Open End Index Zertifikat, bezogen auf den UC US Sector Rotation Strategy Index (DE000HV9US4)	*Vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung. Funktionsweise des Produkts: Seiten 33 und 34 / Stand: 16.04.2024 Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)
Emissionspreis	EUR 1.025,- (inkl. Ausgabeaufschlag)	
Emissionstag	21.05.2024	
Zeichnungsfrist	bis 16.05.2024*	

onemarkets Fund – kundenorientiert, kompetent und einzigartig

Mit onemarkets Fund erweitern wir unser Anlageuniversum um eigene aktiv gemanagte Fonds. Diese sind auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden abgestimmt und berücksichtigen unterschiedliche Risikoneigungen, Marktmeinungen und Anlagehorizonte. Unsere Expertenteams entwickeln kontinuierlich einzigartige Anlagelösungen. Dabei greifen wir entweder

ausschließlich auf die hauseigene Kompetenz der UniCredit rund um das Anlage- und Portfoliomanagement zurück oder wir arbeiten mit renommierten externen Fondspartnern zusammen. Die UniCredit ist bei allen Fonds aktiv an der Entwicklung der Anlagestrategie beteiligt und überwacht laufend deren Qualität sowie die Rendite-Risiko-Profile.

onemarkets Fund-Familie

	Produktname	Anlagestrategie der Fonds	WKN thesaurierend* / ausschüttend**
RENTENFONDS	J.P.Morgan ASSET MANAGEMENT onemarkets J.P. Morgan Emerging Markets Short Term Bond Fund	Festverzinsliche Strategie für Schwellenländer mit einer Duration von 2–4 Jahren	A3EUGU / A3EUGV
	PIMCO onemarkets PIMCO Global Short Term Bond Fund	Globale, festverzinsliche Strategie mit kurzen Laufzeiten von 0–5 Jahren	A3D9A6 / A3D9A7
	PIMCO onemarkets PIMCO Global Strategic Bond Fund	Globale, hochflexible, benchmarkfreie Anleihelösung mit Laufzeiten von 2–8 Jahren	A3D9AR / A3D9AS
	UniCredit onemarkets VP Global Flexible Bond Fund***	Breit gestreute, globale, benchmarkfreie Anleihenstrategie	A3D9BZ / A3D9B0
MISCHFONDS	Allianz Global Investors onemarkets Allianz Conservative Multi-Asset Fund	Globale Anleihen und globale Aktien für konservative Anleger:innen mit einem maximalen Aktienanteil von 30 %	A3D89F / A3D89G
	Amundi ASSET MANAGEMENT onemarkets Amundi Flexible Income Fund	Global diversifizierte, ausgewogene Strategie mit dem Ziel, jährlich stabile Erträge zu erreichen	A3DRGA / A3DRGB
	Amundi ASSET MANAGEMENT onemarkets Amundi Income Opportunities Fund	Multi-Asset-Strategie, die darauf abzielt, ein stabiles Einkommen und ein Aktienengagement von 0–60 % zu erzielen	A3EXUH / A3EXUJ
	UniCredit onemarkets Balanced Eastern Europe Fund***	Schwerpunkt auf hochwertige Titel mit Staatsanleihen und Bluechips aus Osteuropa	A3D9DA / A3D9DB
	CAPITAL GROUP onemarkets Capital Group US Balanced Fund	Ausgewogene US-Strategie mit einer Aktienquote von 60 %	A3EUJE / A3EUJF
	UniCredit onemarkets Global Multibrand Selection Fund***	Globaler Dachfonds mit einem unabhängigen Ansatz und einem maximalen Aktienanteil von 70 %	A3D9CU / A3D9CV
	UniCredit onemarkets Libra Fund***	Ausgewogene Multi-Asset-Strategie mit Fokus auf eine eigene, nach ESG-Kriterien definierte Auswahl von Aktien und Anleihen	A3EUJF / A3EUJG
	onemarkets Multi-Asset Value Fund	Globale, diversifizierte und unbeschränkte Multi-Asset-Strategie	A3D9DS / A3D9DT
	PICTET Asset Management onemarkets Pictet Global Opportunities Allocation Fund	Dynamische, globale Portfoliostrategie mit einem Aktienanteil von bis zu 80 %	A3D9BN / A3D9BP
	PIMCO onemarkets PIMCO Global Balanced Allocation Fund	Flexible Strategie mit einer maximalen Aktienquote von 35 % und Diversifizierung mit globalen und inflationsgebundenen Anleihen	A3DRHY / A3DRHZ
UniCredit onemarkets VP Flexible Allocation Fund***	Flexible, benchmarkfreie Strategie mit breitem Anlageuniversum und einem Aktienanteil von 0–70 %	A3D9CB / A3D9CC	
AKTIENFONDS	Allianz Global Investors onemarkets Allianz Global Equity Future Champions Fund	Schwerpunkt auf ausgewählte globale Unternehmen, die auch Nachhaltigkeitsmerkmale berücksichtigen	A3D89V / A3D89W
	Amundi ASSET MANAGEMENT onemarkets Amundi Climate Focus Equity Fund	Fokus auf Unternehmen, die sich für eine deutliche Reduzierung des eigenen CO ₂ -Ausstoßes engagieren	A3DRGQ / A3DRGR
	BlackRock onemarkets BlackRock Global Equity Dynamic Opportunities Fund	Fokus auf breit gestreute Aktientitel (über Regionen, Länder, Sektoren und Branchen)	A3DRJA / A3DRJB
	Fidelity INTERNATIONAL onemarkets Fidelity European Heritage Equity Fund	Europäische Aktienstrategie mit Schwerpunkt auf familiengeführte Unternehmen	A3EUHK / –
	Fidelity INTERNATIONAL onemarkets Fidelity World Equity Income Fund	Globales, hochkonzentriertes Aktienportfolio mit Schwerpunkt auf Unternehmen mit stabilen Dividenden	A3DRH4 / A3DRH5
	J.P.Morgan ASSET MANAGEMENT onemarkets J.P. Morgan Emerging Countries Fund	Stark diversifiziertes Portfolio mit langfristigem Engagement für die demografische Entwicklung der Schwellenländer	A3DRHJ / A3DRHK
	J.P.Morgan ASSET MANAGEMENT onemarkets J.P. Morgan US Equities Fund	Aktienportfolio mit Fokus auf nachhaltige Unternehmen mit Sitz in den USA	A3D899 / A3D9AA
ROCKEFELLER ASSET MANAGEMENT onemarkets Rockefeller Global Innovation Equity Fund	Globale Aktienstrategie mit Schwerpunkt auf dem Megatrend „Wandel“	A3EUHY + A3EUHO / –	

*Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden im Fonds wieder angelegt. **Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden ausgeschüttet. ***Die Fonds werden von Unternehmen verwaltet, die Teil der UniCredit Group sind (ZB Invest Ltd., Schoellerbank Invest AG und UniCredit International Bank Luxembourg S.A.). Bitte beachten Sie den Disclaimer auf Seite 35. Weitere Informationen zum Fonds finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der ISIN im Suchfeld. Stand: 16.04.2024. Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)



Michael Rottmann
Kapitalmarktexperte bei der UniCredit



Die Aussichten für Wachstum, Inflation und Geldpolitik sind weiterhin positiv

Das erste Quartal 2024 war von hoher Stabilität und wenigen Überraschungen gekennzeichnet. Dies machte sich auch an den Finanzmärkten in Form eines sehr stabilen Zinsumfelds bemerkbar. Ein Update der Wachstums-, der Inflations- und der Leitzinsersparungen ist daher von Interesse für eine fundierte Einschätzung der langfristigen Zinsentwicklung.

Das globale BIP wird in diesem Jahr voraussichtlich um 2,9 Prozent und im nächsten Jahr um 3,1 Prozent wachsen. Dies ist im Vergleich zu den historischen Durchschnittswerten eher moderat und spiegelt die verzögerten Auswirkungen der restriktiven Geldpolitik, die geringeren Ersparnisbuffer der privaten Haushalte, schwächere Arbeitsmärkte und eine weniger unterstützende Finanzpolitik wider. Die Desinflation bleibt auf Kurs, obwohl die Kerninflation zu Beginn des Jahres höher war als allgemein erwartet. Die Dienstleistungen werden in Zukunft wahrscheinlich stärker zur Desinflation beitragen, da sich die Arbeitsmärkte abschwächen, die kurzfristigen Inflationserwartungen der Unternehmen und Haushalte deutlich rückläufig sind und es den Unternehmen zufolge immer schwieriger wird, die steigenden Inputkosten an die Verbraucher:innen weiterzugeben.

„Der Zeitpunkt der ersten Leitzinsenkung dürfte im Euroraum leichter vorhersehbar sein als in den USA.“

Unsere Wachstumsprognosen für den Euroraum von 0,5 Prozent für dieses Jahr und 1,2 Prozent für 2025 sind unverändert. Wir sehen eine langsame Verbesserung des vierteljährlichen BIP-Trends, da ein positives Wachstum der Reallöhne den privaten Verbrauch stützen dürfte, während die Geldpolitik weiterhin bremsen wird. Die Widerstandsfähigkeit des Arbeitsmarktes birgt

Abwärtsrisiken für die Konjunktur und verschafft der EZB Zeit. Die Gesamtinflation wird wahrscheinlich im zweiten Halbjahr 2024 auf 2 Prozent zurückgehen und 2025 unter das Ziel der EZB fallen. Der Juni ist nach wie vor der wahrscheinlichste Zeitpunkt für die erste Leitzinssenkung, der weitere Verlauf ist jedoch höchst ungewiss. Wir halten weiterhin drei Zinssenkungen um je 25 Basispunkte in diesem Jahr für wahrscheinlich. Eine pro Quartal, gefolgt von ähnlichen Schritten im nächsten Jahr, bis ein neutrales Niveau erreicht ist. Dieses dürfte dann im Bereich von 2 Prozent liegen.

„Ein Risiko ist sicherlich, dass die Lohnentwicklung nicht an Dynamik verliert. In diesem Fall würde sich die erwartete Leitzinsenkung der EZB vermutlich nach hinten verschieben.“

Da unser makroökonomisches Gesamtbild weitgehend unverändert bleibt, halten wir es weiterhin für wahrscheinlich, dass der 10-Jahres-Swapsatz (EUR) in den nächsten Quartalen weitgehend gleich bleiben wird mit einem nur begrenzten Spielraum für niedrigere langfristige EUR-Swapsätze im Jahr 2025. Ein weiteres Argument für grundsätzlich stabile langfristige EUR-Swapsätze: Bereits heute preisen die Geldmarktforwards für die kommenden zwei Jahre deutliche Leitzinssenkungen in Höhe von rund 200 Basispunkten ein – ein Szenario, das sich mit unseren Erwartungen deckt. Dies ist nicht überraschend, da unsere oben genannten Prognosen für das Wachstum (+0,5 Prozent im Jahr 2024 und +1,2 Prozent im Jahr 2025) sowie die Inflation (+2,3 Prozent im Jahr 2024 und +1,8 Prozent im Jahr 2025) ebenfalls nicht weit von den Konsensschätzungen abweichen.

Top-Infos für Anlegerinnen und Anleger

Im onemarkets Blog erfahren Sie bösrenttäglich alles Wichtige zu den Aktienmärkten. Stets aktuell und von unseren Expertinnen und Experten auf den Punkt gebracht. Zudem gibt es Chartanalysen, mit denen wir Sie beim erfolgreichen Traden unterstützen möchten.



INDIZES, INVESTMENT, MARKT NEWS, TRADING

HelloFresh und ProSiebenSat.1 beflügeln Merger-Index

In der abgelaufenen Woche spielte die Musik bei Nebenwerten wie HelloFresh und ProSiebenSat.1. Dies gab auch dem Solactive German Mergers & Acquisitions Index Auftrieb ... [mehr >>](#)



AKTIEN-NEWS, INVESTMENT, MARKT NEWS, TRADING

Barrick Gold – Ausbruch aus dem langfristigen Abwärtstrend gelungen

Der Goldpreis liegt auf Rekordniveau. Davon ist die Aktie von Barrick Gold noch weit entfernt. Allerdings zog das Papier seit Mitte Februar dieses Jahres deutlich an und notiert nur knapp unter dem Dezemberhoch. Nach Angaben von Refinitiv ist die Mehrheit der Analysten mittelfristig zuversichtlich – nicht nur wegen des Goldpreisanstiegs ... [mehr >>](#)



INVESTMENT, MARKT NEWS, STOCKERS BÖRSENCHECK

Stockers Börsencheck: DAX auf Rekordjagd – Wann fallen die 20.000 Punkte?

Wann wird der DAX die 20.000 Punkte erreichen? Aufwärts- oder Abwärtstrend – wie geht es weiter? Wie viel Potenzial gibt es noch bis zum Jahresende? In Stockers Börsencheck analysieren Sebastian Otter (Experte für Anlageprodukte bei onemarkets by UniCredit) und Christian Stocker (Aktienmarktstrategie bei der UniCredit) alle zwei Wochen den Aktienmarkt und beantworten Fragen, die Anleger:innen bewegen. Sehen Sie hier die aktuelle Ausgabe! Stockers Börsencheck: DAX auf Rekordjagd – Wann fallen die 20.000 Punkte? ... [mehr >>](#)

Für Sie ausgesucht

Drei Artikel aus dem onemarkets Blog, passend zu den Themenbereichen

AKTIEN




INDIZES


STOCKERS BÖRSENCHECK



Auswahl aktueller Zeichnungsprodukte Mai/Juni 2024

Produktname	WKN	Risikoindikator	Anlagehorizont	Merkmale	Zeichnungsfrist*	Seite
USD Garant Cap Anleihe auf den Nasdaq-100® Index	HV4XKR	●●●○○○○	5 Jahre	maximaler Rückzahlungsbetrag von USD 1.500,-, Mindestrückzahlung von USD 1.000,-	bis 02.05.2024	
Indexanleihe Protect auf den DAX® (Performance) Index	HV4XKG	●●●●○○○	5 Jahre	feste Zinszahlung 4,00 % p. a., Barriere 60 %	bis 02.05.2024	
USD Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Amazon.com Inc.	HV4XKQ	●●●●●○○	3 Jahre	feste Zinszahlung 7,40 % p. a. in USD, Barriere 50 %	bis 02.05.2024	
Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der BASF SE	HV4XKC	●●●●●○○	max. 4 Jahre	feste Zinszahlung 5,40 % p. a., Barriere 50 %	bis 02.05.2024	
Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Deutsche Bank AG	HV4XKE	●●●●●○○	max. 3 Jahre	feste Zinszahlung 7,10 % p. a., Barriere 50 %	bis 02.05.2024	
USD Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Pfizer Inc.	HV4XKP	●●●●●○○	max. 3 Jahre	feste Zinszahlung 7,10 % p. a. in USD, Barriere 50 %	bis 02.05.2024	
Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Siemens AG	HV4XKD	●●●●●○○	max. 3 Jahre	feste Zinszahlung 5,25 % p. a., Barriere 50 %	bis 02.05.2024	
Express Plus Zertifikat auf die Aktie der Siemens AG	HV4XLG	●●●●●○○	max. 5 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.081,50 bis EUR 1.407,50, Ertrags-Barriere 60 %	bis 03.05.2024	
Express Plus Zertifikat auf die Aktie der Volkswagen AG (Vorzugsaktien)	HV4XLH	●●●●●○○	max. 5 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.098,50 bis EUR 1.492,50, Ertrags-Barriere 60 %	bis 03.05.2024	
Memory Express Airbag Zertifikat auf die Aktie der Rheinmetall AG	HV4XM2	●●●●●○○	max. 5 Jahre	Chance auf jährliche Ertragszahlung von EUR 95,- pro Zertifikat, Barriere 70 %, mit Airbagfunktion	bis 03.05.2024	
Memory Express Airbag Zertifikat auf die Aktie der Siemens Energy AG	HV4XM3	●●●●●○○	max. 5 Jahre	Chance auf jährliche Ertragszahlung von EUR 96,80 pro Zertifikat, Barriere 70 %, mit Airbagfunktion	bis 03.05.2024	
Memory Express Airbag Zertifikat auf die Aktie der TUI AG	HV4XM1	●●●●●○○	max. 5 Jahre	Chance auf jährliche Ertragszahlung von EUR 115,- pro Zertifikat, Barriere 70 %, mit Airbagfunktion	bis 03.05.2024	
Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Puma SE	HV4XLF	●●●●●○○	1 Jahr	feste Zahlung 10,85 % p. a., Barriere 80 %	bis 06.05.2024	
Bonus Pro Zertifikat auf die Aktie der Deutsche Bank AG	HV4XMM	●●●●●○○	5 Jahre	Chance auf Bonusbetrag von EUR 326,- pro Zertifikat, Barriere 60 %	bis 09.05.2024	
Bonus Pro Zertifikat auf die Aktie der TotalEnergies SE	HV4XMN	●●●●●○○	5 Jahre	Chance auf Bonusbetrag von EUR 260,- pro Zertifikat, Barriere 60 %	bis 09.05.2024	
Express Plus Zertifikat auf die Aktie der Cancom SE	HV4XM6	●●●●●○○	max. 3 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.113,- bis EUR 1.339,-, Ertrags-Barriere 65 %	bis 09.05.2024	
Garant Cap Anleihe auf die Aktie der Deutsche Lufthansa AG	HV4XMP	●●●○○○○	4 Jahre und 11 Monate	maximaler Rückzahlungsbetrag von EUR 1.425,-, Mindestrückzahlung von EUR 1.000,-	bis 09.05.2024	
Garant Cap Anleihe auf die Aktie der Mercedes-Benz Group AG	HV4XMQ	●●●○○○○	4 Jahre und 11 Monate	maximaler Rückzahlungsbetrag von EUR 1.418,-, Mindestrückzahlung von EUR 1.000,-	bis 09.05.2024	
Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Cancom SE	HV4XM5	●●●●●○○	1 Jahr	feste Zahlung 9,75 % p. a., Barriere 75 %	bis 10.05.2024	
Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der BASF SE	HV4XL9	●●●●●○○	max. 3 Jahre	feste Zahlung 5,40 % p. a., Barriere 50 %	bis 10.05.2024	
Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Mercedes-Benz Group AG	HV4XLA	●●●●●○○	max. 3 Jahre	feste Zahlung 5,60 % p. a., Barriere 50 %	bis 10.05.2024	S. 24
Express Plus Zertifikat auf den DAX® (Performance) Index	HV4XN5	●●●●○○○	max. 6 Jahre und 3 Monate	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.054,50 bis EUR 1.327,-, Ertrags-Barriere 80 %	bis 10.05.2024	
Aktienanleihe auf die Aktie der Block Inc. (Quanto)	HV4XMA	●●●●●○○	1 Jahr	feste Zinszahlung 12,50 % p. a., Basispreis 80 %	bis 16.05.2024	
Aktienanleihe auf die Aktie der Palantir Technologies Inc. (Quanto)	HV4XM8	●●●●●○○	1 Jahr	feste Zinszahlung 14,00 % p. a., Basispreis 80 %	bis 16.05.2024	S. 14
Aktienanleihe auf die Aktie der Tesla Inc. (Quanto)	HV4XMB	●●●●●○○	1 Jahr	feste Zinszahlung 12,50 % p. a., Basispreis 80 %	bis 16.05.2024	
Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Airbnb Inc. (Quanto)	HV4XMH	●●●●●○○	1 Jahr	feste Zinszahlung 10,60 % p. a., Barriere 75 %	bis 16.05.2024	
Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Amazon.com Inc. (Quanto)	HV4XMJ	●●●●●○○	1 Jahr	feste Zinszahlung 8,10 % p. a., Barriere 75 %	bis 16.05.2024	S. 14
Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Coinbase Global Inc. (Quanto)	HV4XMS	●●●●●○○	1 Jahr	feste Zinszahlung 22,00 % p. a., Barriere 60 %	bis 16.05.2024	
Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Ferrari N.V.	HV4XMC	●●●●●○○	1 Jahr	feste Zinszahlung 7,40 % p. a., Barriere 80 %	bis 16.05.2024	

Produktname	WKN	Risikoindikator	Anlagehorizont	Merkmale	Zeichnungsfrist*	Seite
Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Meta Platforms Inc. (Quanto)	HV4XML	●●●●●○	1 Jahr	feste Zinszahlung 10,70 % p. a., Barriere 75 %	bis 16.05.2024	S. 14
Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Nvidia Corp. (Quanto)	HV4XMF	●●●●●○	1 Jahr	feste Zinszahlung 14,35 % p. a., Barriere 75 %	bis 16.05.2024	S. 14
Aktienanleihe Protect auf die Aktie der PayPal Holdings, Inc. (Quanto)	HV4XMG	●●●●●○	1 Jahr	feste Zinszahlung 11,70 % p. a., Barriere 75 %	bis 16.05.2024	
Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Tesla, Inc. (Quanto)	HV4XMK	●●●●●○	1 Jahr	feste Zinszahlung 15,80 % p. a., Barriere 75 %	bis 16.05.2024	
Express Plus Zertifikat auf die Aktie der Alphabet Inc. Class C (Quanto)	HV4XMR	●●●●●○	max. 3 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.076,- bis EUR 1.228,-, Ertrags-Barriere 70 %	bis 16.05.2024	S. 14
Flex Invest Zertifikat 05/2028 auf den ATX® Index	HV4XGH	●●●●○○○	4 Jahre	stufenweiser Einstieg in den Basiswert bei Kursrücksetzern, Verzinsung von 8,40 % p. a. des nicht investierten Anteils, Rückzahlung durch Lieferung von Fondsanteilen des Xtrackers ATX UCITS ETF 1C	bis 16.05.2024	
 Step Invest Zertifikat 05/2028 auf den UC US Sector Rotation Strategy Index	HV4XK7	●●●●○○○	4 Jahre	schrittweiser Einstieg in den Basiswert, Ertrag von EUR 25,- pro Zertifikat, Rückzahlung durch Lieferung des Open End Index Zertifikats auf den UC US Sector Rotation Strategy Index	bis 16.05.2024	S. 27
Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Allianz SE	HV4XMZ	●●●●○○○	max. 5 Jahre	feste Zahlung 5,00 % p. a., Barriere 60 %	bis 23.05.2024	S. 24
 USD Flex Invest Zertifikat 05/2029 auf den Nasdaq-100® Index	HV4XM7	●●●●○○○	5 Jahre	stufenweiser Einstieg in den Basiswert bei Kursrücksetzern, Verzinsung von 2,70 % p. a. in USD des nicht investierten Anteils, Rückzahlung durch Lieferung von Fondsanteilen des iShares Nasdaq-100 UCITS ETF (DE)	bis 23.05.2024	
 USD Garant Cap Zertifikat 05/2029 der UniCredit S.p.A. auf den Fondsonemarkets Capital Group US Balanced Fund-M-USD	A2FHKB	●●●○○○○	5 Jahre	maximaler Rückzahlungsbetrag von USD 1.500,-, Mindestrückzahlung von USD 1.000,-	bis 23.05.2024	
Express Plus Zertifikat auf den DivDAX® (Price) Index EUR	HV4XME	●●●●●○	max. 4 Jahre und 2 Monate	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.051,- bis EUR 1.204,-, Ertrags-Barriere 65 %	bis 14.06.2024	

 Kernprodukte der UniCredit

Risikoindikator

SRI – Summary Risk Indicator

- sehr niedrig
- niedrig
- mittelniedrig
- mittel
- mittelhoch
- hoch
- sehr hoch

*vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung

Bitte beachten Sie, dass Zertifikate und Anleihen Schuldverschreibungen des Emittenten sind. Bei Insolvenz des Emittenten, das heißt Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen. In Abhängigkeit von der jeweiligen Marktentwicklung des Basiswertes sind Verluste des eingesetzten Kapitals am Laufzeitende oder bei einem vorzeitigen Verkauf möglich.

Die Begriffe Garant und Kapitalschutz beziehen sich auf die Mindestrückzahlung durch den Emittenten in Höhe des Nennbetrags zum Laufzeitende. Beachten Sie ferner die rechtlichen Hinweise auf Seite 35. Nähere Informationen zu den Produkten finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der WKN im Suchfeld.

Weitere Informationen und Zeichnungsprodukte:

Hotline +49 89 378-17466

oder:

>> onemarkets.de/zeichnungsprodukte



Oder nutzen Sie diesen QR-Code:

Impressum

Herausgeber:

UniCredit Bank GmbH
Team onemarkets
Arabellastraße 12
D-81925 München

Verantwortlich:

Richard Pfadenhauer,
Elisabeth Ländle
Hotline: +49 89 378-17466
E-Mail: redaktion.onemarkets@unicredit.de
» onemarkets.de/magazin

Redaktion:

Michael Busch,
Steffen Droemert
Thomas Behnke

Umsetzung:

Busch und Partner, Journalisten
Rathausstraße 7
82467 Garmisch-Partenkirchen

Art-Direktion:

Heike Henig

Druck:

Peschke Solutions GmbH
Humboldtstraße 6
85609 Aschheim

Redaktionsschluss:

16. April 2024

Bildnachweise:

UniCredit Bank GmbH: 3, 6, 7, 11, 17, 29, 30 Capital Group: 9
iStockphoto.com: Cover / 12 (metamorworks), 4, 8 (Thanakorn Lappattaranan),
4, 15 (PhonlamaiPhoto), 4, 26 (courtyardpix), 4, 22, 25 (master1305),
10 (DieterMeyr), 16 (Choreograph), 17 (gorodenkoff), 18 (Sportlibrary),
20 (Cameris), 21 (Anna_Om), 23 (nd3000), 27 (golero)

Sonstige Hinweise:

Alle Rechte vorbehalten. Eine Verwendung der Texte in Staaten mit Verkaufsbeschränkungen (USA, Großbritannien) ist nicht erlaubt. Nachdruck gerne gestattet, jedoch mit genauer Angabe des Urhebers.

Unter blog.onemarkets.de/datenschutz/ erhalten Sie Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die UniCredit Bank GmbH und Ihre Rechte aus dem Datenschutz.

Funktionsweise der Produkte

Aktienanleihe

Eine Aktienanleihe bezieht sich stets auf eine Aktie. Am anfänglichen Beobachtungstag des Wertpapiers werden der Basiswert, der Referenzpreis, der Zinssatz, der Basispreis und der letzte Beobachtungstag fixiert. Die Zinszahlung erfolgt unabhängig von der Entwicklung des zugrunde liegenden Aktienkurses zu den vereinbarten Zinszahlungstagen. Die Notierung erfolgt in Prozent. Beim Kauf können zudem Stückzinsen anfallen. Am letzten Beobachtungstag entscheidet der offizielle Schlusskurs des Basiswertes über die Rückzahlung.

- Notiert der Schlusskurs der Aktie am letzten Beobachtungstag auf Höhe des oder über dem Basispreis, erhält der Anleger den Nennbetrag.
- Liegt der Schlusskurs der Aktie am letzten Beobachtungstag hingegen darunter, erhält der Anleger eine festgelegte Anzahl Aktien des Basiswertes. Deren Wert kann in der Summe deutlich unter dem Erwerbspreis der Aktienanleihe liegen. Werden die Kursverluste nicht durch die Zinszahlungen ausgeglichen, entsteht dem Anleger ein Verlust. Ungünstigster Fall: Abgesehen von den Zinszahlungen, Totalverlust des eingesetzten Kapitals.

Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, d. h. Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Aktienanleihe Protect

Eine Aktienanleihe Protect bezieht sich stets auf eine Aktie. Am anfänglichen Beobachtungstag wird der Schlusskurs der Aktie an der maßgeblichen Börse (Referenzpreis) festgestellt. Aus diesem Wert werden der Basispreis und die Barriere berechnet. Die Barriere federt Kursrückgänge der Aktie ab. Die Zinszahlung erfolgt unabhängig von der Entwicklung des zugrunde liegenden Aktienkurses zum vereinbarten Zinszahlungstag. Entscheidend für die Rückzahlung ist – wie bei der klassischen Aktienanleihe auch – der Kurs des Basiswertes am letzten Beobachtungstag (Stichtagsbetrachtung):

- Notiert der Schlusskurs des Basiswertes

am letzten Beobachtungstag mindestens auf Höhe der Barriere, erhält der Anleger den Nennbetrag.

- Liegt der Schlusskurs des Basiswertes am letzten Beobachtungstag unterhalb der Barriere, erhält der Anleger Aktien in der durch das Bezugsverhältnis bestimmten Anzahl. Werden die Kursverluste nicht durch die Zinszahlung ausgeglichen, entsteht dem Anleger ein Verlust. Im ungünstigsten Fall, abgesehen von der Zinszahlung, bis hin zum Totalverlust. Ein etwaiger Aktienbruchteil wird ausgezahlt.

Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, d. h. Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Bonus-Cap-Zertifikat

Bonus-Cap-Zertifikate können sich z. B. auf Aktien oder Indizes beziehen. Sie haben eine feste Laufzeit und werden am Rückzahlungstermin fällig. Am anfänglichen Beobachtungstag wird der Schlusskurs (Referenzpreis) festgestellt. Aus diesem Wert werden der Basispreis, die Barriere und der Cap (obere Kursgrenze) berechnet. Der Basispreis ist für die Berechnung der Basiswertentwicklung relevant. Die Barriere federt Kursrückgänge der Aktie oder des Index ab, solange die Barriere während der gesamten Laufzeit nicht berührt oder unterschritten wird. Der Cap gibt an, ab welchem Wert Anleger nicht mehr von Kurssteigerungen des Basiswertes profitieren.

Während des Beobachtungszeitraums wird der Kurs des Basiswertes fortlaufend (auch untertäglich) beobachtet. Am Rückzahlungstermin gibt es folgende Möglichkeiten:

- Der Kurs des Basiswertes ist während des Beobachtungszeitraums nie auf die Höhe der oder unter die Barriere gefallen. Anleger erhalten am Rückzahlungstermin den Bonusbetrag bzw. den maximalen Rückzahlungsbetrag.
- Der Kurs des Basiswertes ist während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf die Höhe des oder unter das Barriereniveau gefallen. Je nach Produktausgestaltung gibt es zwei

Möglichkeiten für die Rückzahlung am Rückzahlungstermin:

- a) Anleger erhalten den Nennbetrag multipliziert mit der Basiswertentwicklung (Referenzpreis am letzten Beobachtungstag geteilt durch Basispreis), wobei die Rückzahlungshöhe auf den maximalen Rückzahlungsbetrag begrenzt ist, oder
- b) Anleger erhalten am Rückzahlungstermin Aktien in der durch das Bezugsverhältnis bestimmten Anzahl (Nennbetrag geteilt durch Basispreis). Ein etwaiger Aktienbruchteil multipliziert mit dem Referenzpreis am letzten Beobachtungstag wird ausgezahlt. Es sei denn, der Referenzpreis liegt am letzten Beobachtungstag mindestens auf Höhe des Caps (obere Kursgrenze). In diesem Fall entfällt die Aktienlieferung und Anleger erhalten den maximalen Rückzahlungsbetrag.

Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, d. h. Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Discount-Zertifikat

Ein Discount-Zertifikat bezieht sich häufig auf eine Aktie. Der Abschlag (Discount) ermöglicht einen vergünstigten Erwerb der Aktie, dafür nehmen Anleger an der Kursentwicklung des Basiswertes lediglich bis zum Cap (obere Kursgrenze) teil. Discount-Zertifikate haben meist eine feste Laufzeit und werden am Rückzahlungstermin fällig. Die Rückzahlungshöhe am Rückzahlungstermin richtet sich nach dem Schlusskurs des Basiswertes (Referenzpreis) am letzten Beobachtungstag.

Rückzahlungstermin:

- Liegt der Referenzpreis am letzten Beobachtungstag mindestens auf Höhe des Caps (obere Kursgrenze), erhalten Anleger am Rückzahlungstermin den maximalen Rückzahlungsbetrag.
- Liegt der Referenzpreis am letzten Beobachtungstag dagegen unterhalb des Caps (obere Kursgrenze), erhalten Anleger Aktien in der durch das Bezugsverhältnis bestimmten Anzahl. In diesem Fall entsteht Anlegern ein Verlust.

Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, d. h. Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Express-Aktienleihe Protect

Bei einer Express-Aktienleihe Protect erhalten Anleger an den Zinszahlungstagen, unabhängig von der Wertentwicklung der Aktie, eine Zinszahlung bis zur ggf. vorzeitigen Rückzahlung. Zeitpunkt der Rückzahlung der Anleihe und Rückzahlungsprofil zum letzten Rückzahlungstermin richten sich nach der Entwicklung des Basiswertes.

Am anfänglichen Beobachtungstag wird der Schlusskurs des Basiswertes an der maßgeblichen Börse (Referenzpreis) festgestellt. Aus diesem Wert werden der Basispreis, das Rückzahlungslevel sowie die Barriere berechnet. Der Basispreis ist für die Berechnung des Bezugsverhältnisses relevant. Das Rückzahlungslevel ist ausschlaggebend für eine ggf. vorzeitige Rückzahlung.

- An den Beobachtungstagen wird überprüft, ob der Schlusskurs der Aktie an der maßgeblichen Börse (Referenzpreis) mindestens dem Rückzahlungslevel entspricht. Ist dies der Fall, erhalten Anleger am jeweiligen vorzeitigen Rückzahlungstermin den Nennbetrag. Ansonsten verlängert sich die Laufzeit, längstens jedoch bis zum letzten Rückzahlungstermin.
- Liegt der Schlusskurs am letzten Beobachtungstag mindestens auf Höhe der Barriere, erhalten Anleger am letzten Rückzahlungstermin den Nennbetrag.
- Liegt der Schlusskurs am letzten Beobachtungstag unterhalb der Barriere, erhalten Anleger am letzten Rückzahlungstermin Aktien in der durch das Bezugsverhältnis bestimmten Anzahl. Ein etwaiger Aktienbruchteil multipliziert mit dem Referenzpreis am letzten Beobachtungstag wird ausgezahlt. Verluste sind möglich.

Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, d. h. Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

USD-Express-Aktienleihe Protect

Die Funktionsweise entspricht der einer Express-Aktienleihe Protect. Zinszahlungen erfolgen in USD (US-Dollar). Ein etwaiger Aktienbruchteil wird jedoch, multipliziert mit dem Referenzpreis am letzten Beobachtungstag, in USD ausgezahlt. Da der EUR-USD-Wechselkurs Schwankungen unterliegt, kann sich das für Anleger, deren Heimatwährung der Euro ist, negativ auswirken und somit zu Verlusten führen.

Express-Plus-Zertifikat

Ein Express-Plus-Zertifikat bezieht sich meist auf eine Aktie. Der Zeitpunkt der Rückzahlung und das Rückzahlungsprofil zum Laufzeitende richten sich nach der Entwicklung des Basiswertes. Sobald der Schlusskurs der Aktie an der maßgeblichen Börse mindestens dem Rückzahlungslevel entspricht, erfolgt am entsprechenden vorzeitigen Rückzahlungstermin die Rückzahlung in Höhe des jeweiligen vorzeitigen Rückzahlungsbetrags.

Kommt es zu keiner vorzeitigen Fälligkeit, gilt für die Rückzahlung am letzten Rückzahlungstermin:

- Notiert der Schlusskurs der Aktie am letzten Beobachtungstag mindestens auf Höhe der Ertrags-Barriere, erfolgt die Rückzahlung in Höhe des entsprechenden Rückzahlungsbetrags.
- Schließt die Aktie am letzten Beobachtungstag unterhalb der Ertrags-Barriere, erfolgt die Rückzahlung durch Lieferung von Aktien des Basiswertes entsprechend dem Bezugsverhältnis. Ein etwaiger Aktienbruchteil wird ausgezahlt. Verluste sind möglich.

Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, d. h. Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Open-End-Index-Zertifikat

Open-End-Index-Zertifikate bewegen sich unter normalen Voraussetzungen linear zum Index. Das bedeutet, dass diese Wertpapiere die Entwicklung des ihnen zugrunde liegenden Index nahezu vollständig nachvollziehen. Mögliche Entgelte können den Wert des Zertifikats mindern. Open-End-Index-Zertifikate haben keine automatische Laufzeitbeschränkung. Der Emittent hat bei Open-End-Produkten jedoch ein Kündigungsrecht.

Fällt der Kurs des Index, kann dies deutliche Verluste bei Anlegern zur Folge haben.

Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, d. h. Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Step-Invest-Zertifikat

Ein Step-Invest-Zertifikat bezieht sich auf einen Fonds oder Index als Basiswert. Es hat eine feste Laufzeit und wird am Rückzahlungstermin fällig. Die Rückzahlung am Laufzeitende des Zertifikats erfolgt in der Regel durch Lieferung von Fondsanteilen eines vorab festgelegten Fonds oder Stücken eines vorab festgelegten Open-End-Indexzertifikats entsprechend dem Bezugsverhältnis.

Das Step-Invest-Zertifikat verfügt über eine Investitionsphase. Während dieser wird der im Zertifikat angelegte Nennbetrag schrittweise in den Basiswert investiert. Durch diesen Einstiegsmechanismus haben Anleger die Chance, den durchschnittlichen Einstiegskurs zu optimieren (Cost-Average-Effekt). Das Zertifikat nimmt dadurch schrittweise an der Wertentwicklung des Basiswertes teil. Ab Ende der Investitionsphase ist der komplette Nennbetrag in den Basiswert investiert und nimmt eins zu eins an der Wertentwicklung des Basiswertes teil. Außerdem erhalten Anleger am Ende der Investitionsphase eine einmalige Ertragszahlung.

Das Zertifikat ist während der Laufzeit Markteinflüssen unterworfen. Es ist abhängig von der Entwicklung des zugrunde liegenden Fonds oder Index und der Bonitätseinschätzung des Emittenten. Verluste sind möglich.

Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, d. h. Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Wichtige Hinweise und Haftungsausschluss

Bitte beachten Sie: Historische Betrachtungen und Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Entwicklungen dar. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der Informationen können wir jedoch nicht übernehmen.

Sofern es in diesem Magazin nicht anders gekennzeichnet ist, ist die Quelle für alle getroffenen Aussagen die UniCredit Bank GmbH. Die enthaltenen Informationen basieren auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung. Die Einschätzungen können sich jederzeit ändern. Die UniCredit Bank GmbH übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen.

Die Informationen stellen keine Anlageberatung, sondern eine Werbung dar. Die Informationen wurden auch nicht im Einklang mit den gesetzlichen Anforderungen zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und sie unterliegen auch keinem Verbot des Handels vor Verbreitung von Finanzanalysen. Das öffentliche Angebot erfolgt bei Zertifikaten und strukturierten Anleihen ausschließlich auf Grundlage eines Wertpapierprospekts, der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gebilligt wurde. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Empfehlung zu verstehen, diese Wertpapiere der UniCredit Bank GmbH zu erwerben. Allein maßgeblich sind der Prospekt einschließlich etwaiger Nachträge und die Endgültigen Bedingungen. Diese können Sie bei der UniCredit Bank GmbH, Abteilung MCC, Arabellastraße 12, D-81925 München, anfordern oder unter onemarkets.de/basisprospekte herunterladen. Es wird empfohlen, diese Dokumente vor jeder Anlageentscheidung aufmerksam zu lesen, um die potenziellen Risiken und Chancen bei der Entscheidung für eine Anlage vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bei (strukturierten) Fonds sind Details sowie Chancen und Risiken den Produktunterlagen zu entnehmen. Verbindlich sind das Basisinformationsblatt und der Verkaufsprospekt sowie der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht, die Sie unter www.structuredinvest.lu in deutscher Sprache herunterladen oder bei der Structured Invest S.A., 4, rue Alphonse Weicker, L-2721 Luxemburg, sowie bei der Vertriebsstelle der UniCredit Bank GmbH, Arabellastr. 12, D-81925 München, kostenlos anfordern können. Anleger werden darauf hingewiesen, dass die jeweilige Verwaltungsgesellschaft beschließen kann, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile ihrer Fonds getroffen hat, gemäß der Richtlinie 2009/65/EG aufzuheben.

Alle Ertrags- und Renditeangaben beziehen sich auf den jeweiligen Nennbetrag. Mit einer Investition können Kosten wie z. B. Ausgabeaufschlag, Depotentgelt sowie Erwerbs- und Veräußerungskosten verbunden sein, welche sich ertragsmindernd auswirken. Die genaue Höhe können Sie bei Ihrer Bank erfragen. Bei strukturierten Anleihen und Zertifikaten handelt es sich um Schuldverschreibungen, d. h., Anleger tragen mit dem Kauf dieser Produkte ein Emittentenrisiko. Bei einem Ausfall des Emittenten kann es daher unabhängig von der Entwicklung des Basiswertes bzw. der Basiswerte zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Die in dieser Publikation zum Ausdruck gebrachten Meinungen geben unsere derzeitige Ansicht wieder und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Anlagemöglichkeiten, die in dieser Publikation dargestellt werden, sind je nach Anlageziel und Finanzlage nicht für jeden Anleger geeignet. Die hierin bereitgestellten Artikel dienen nur allgemeinen Informationszwecken und sind kein Ersatz für eine auf die individuellen Verhältnisse und Kenntnisse des Anlegers bezogene Anlageberatung. Private Investoren sollten den Rat ihrer Bank oder ihres Brokers zu den betreffenden Investitionen einholen, bevor sie diese tätigen. Kein Bestandteil dieser Veröffentlichung soll eine vertragliche Verpflichtung begründen. Diese Publikation, einschließlich hierin enthaltener Beiträge oder Stellungnahmen von Personen außerhalb der UniCredit Bank GmbH, ist Marketingmaterial.

Diese Information richtet sich nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- bzw. Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht. Insbesondere enthält diese Information weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren an Staatsbürger der USA, Großbritannien oder der Länder im Europäischen Wirtschaftsraum, in denen die Voraussetzungen für ein öffentliches Angebot nicht erfüllt sind.

onemarkets Fund

Dies ist eine Marketingmitteilung. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt von onemarkets Fund (der „Fonds“) und die Basisinformationsblätter der Teilfonds, bevor Sie endgültige Anlageentscheidungen treffen. Diese Dokumente sind in englischer sowie der jeweiligen Landessprache unter www.structuredinvest.lu verfügbar und können kostenlos zusammen mit den jeweils aktuellen Jahres- und Halbjahresberichten und der Satzung am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft und in den Geschäftsräumen des Vertriebspartners angefordert werden. Hierbei ist die englische Version die rechtlich bindende.

Der Wert der Anteile und der Gewinn aus einer Anlage in den Fonds können je nach Marktbedingungen fallen oder steigen und Anleger könnten das investierte Kapital nicht zurückbekommen. Keiner der Teilfonds bietet eine Renditegarantie. Anleger werden darauf hingewiesen, dass die jeweilige Verwaltungsgesellschaft beschließen kann, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile ihrer Fonds getroffen hat, gemäß der Richtlinie 2009/65/EG aufzuheben.

Die UniCredit Bank GmbH erhält von der Structured Invest S.A. nichtmonetäre Zuwendungen in Form von Marketingmaterialien.

LIZENZVERMERKE

Die Bezeichnung **DAX®** ist eine eingetragene Marke der Deutsche Börse AG („der Lizenzgeber“). Die auf dem Index basierenden Finanzinstrumente werden vom Lizenzgeber nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Berechnung des Index stellt keine Empfehlung des Lizenzgebers zur Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgendeiner Weise eine Zusicherung des Lizenzgebers hinsichtlich einer Attraktivität einer Investition in entsprechende Produkte.

EURO STOXX 50® und **STOXX® Europe 600** sind das geistige Eigentum (inklusive registrierter Marken) von STOXX Limited, Zürich, Schweiz („STOXX“), der Gruppe Deutsche Börse oder deren Lizenzgebern und werden unter einer Lizenz verwendet. Produkte darauf sind weder gefördert noch beworben, vertrieben oder in irgendeiner anderen Weise von STOXX, der Gruppe Deutsche Börse oder von deren Lizenzgebern, Forschungspartnern oder Datenlieferanten unterstützt und STOXX, die Gruppe Deutsche Börse und deren Lizenzgeber, Forschungspartner oder Datenlieferanten übernehmen keinerlei Gewährleistung und schließen jegliche Haftung (aus fahrlässigem sowie aus anderem Verhalten) diesbezüglich generell aus und im Speziellen in Bezug auf jegliche Fehler, Unterlassungen oder Störungen des maßgeblichen Index oder der darin enthaltenen Daten.

Nasdaq®, Nasdaq® 100 Index sind eingetragene Waren- oder Dienstleistungszeichen der Nasdaq Inc. (zusammen mit ihren Tochterunternehmen „Gesellschaften“ genannt) und sind für bestimmte Verwendungen an die UniCredit Bank GmbH lizenziert. Die Produkte wurden von den Gesellschaften weder hinsichtlich ihrer Gesetz- noch ihrer Zweckmäßigkeit überprüft. Die Produkte werden von den Gesellschaften weder begeben noch empfohlen, verkauft oder vermarktet. **DIE GESELLSCHAFTEN GEBEN KEINE GARANTIE AB UND ÜBERNEHMEN KEINE HAFTUNG HINSICHTLICH DER PRODUKTE.**

Der **S&P 500®** ist ein Produkt von S&P Dow Jones Indices LLC („SPDJI“) und wurde für den Gebrauch durch die UniCredit Bank GmbH lizenziert. Standard & Poor's® und S&P® sind eingetragene Handelsmarken von Standard & Poor's Financial Services LLC („S&P“) und Dow Jones® ist eine eingetragene Handelsmarke von Dow Jones Trademark Holdings LLC („Dow Jones“). Diese Handelsmarken wurden für den Gebrauch durch SPDJI lizenziert und für bestimmte Zwecke von der UniCredit Bank GmbH weiterlizenziert. Die Produkte der UniCredit Bank GmbH werden von SPDJI, Dow Jones, S&P oder ihren jeweiligen verbundenen Gesellschaften weder gesponsert noch indossiert, verkauft oder beworben, und keine dieser Parteien gibt eine Zusicherung in Bezug auf die Ratsamkeit einer Investition in diese/-s Produkt/-e ab und übernimmt auch keine Haftung für Fehler, Auslassungen oder Unterbrechungen des Index.

STEUERLICHER HINWEIS

Die Darstellungen in diesem Magazin dienen der Information, können aber eine Beratung durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe nicht ersetzen. Die Aussagen sind nicht als Garantie für den Eintritt der dargestellten steuerlichen Folgen zu verstehen. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass die Rechtsprechung oder die Finanzverwaltung die Darstellungen und ihre Rechtsfolgen teilt. Diese können eine andere Auffassung vertreten.

Die Rechtslage kann sich jederzeit durch neue Gesetzgebung, gegebenenfalls auch rückwirkend, ändern. Die Darstellungen dürfen daher nicht zur Grundlage von künftigen Entscheidungen gemacht werden. Eine Haftung für die Durchsetzbarkeit der vertretenen Auffassungen ist ausgeschlossen.



Top-Zinsen für Sie

4%
bis zu **p. a.**

Top-Festgeld-Zinsen im
Kombi-Angebot mit Fonds*

Ab 10.000 EUR Gesamtbetrag. 50 % als Festgeld
für 6 Monate und 50 % Investition in Fonds der
onemarkets Fund-Familie.

Jetzt Termin vereinbaren auf hvb.de/termin-om
oder scannen Sie den QR-Code.



hvb.de/kombiangebot

 **HypoVereinsbank**

Member of  **UniCredit**

*Voraussetzung für die Abwicklung sind ein Girokonto, ein Depot und eine persönliche 360-Grad-Anlageberatung bei der HypoVereinsbank.